

# HANDWERK

IN BERLIN

1–2025

 Handwerkskammer  
Berlin



## EHRENAMT

Nachwuchs fördern durch  
ehrenamtliches Engagement

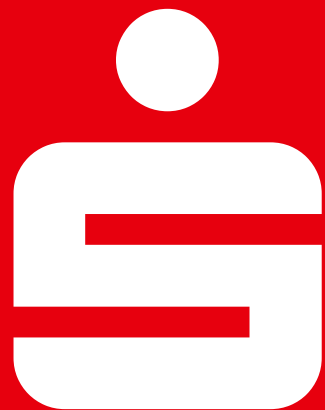




# Bereit für alles, was Ihre Branche bewegt.

**Bereits 100.000 Berliner  
Firmen vertrauen uns  
als starkem Finanzpartner  
an ihrer Seite.**

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin unter  
[berliner-sparkasse.de/hk](https://berliner-sparkasse.de/hk)



# Inhaltsverzeichnis

## Editorial

4 Praktikum – das erste Date mit dem Berufsleben

## Ehrenamt

6 Ein Abend voller Wertschätzung für das Ehrenamt

8 „Engagement lohnt sich immer“

10 Auf Umwegen zum Traumberuf

12 Einsatz mit Wirkung

## Wirtschaft und Politik

16 Handwerk hautnah auf der Grünen Woche

20 Carola Zarth: Handwerk vor Ort stärken, Stadt der kurzen Wege erhalten!

38 Reparieren statt wegwerfen – Jetzt bei repami mitmachen

40 Roter Teppich für Berlins herausragendes Handwerk

## Künstliche Intelligenz

18 Wie Betriebe von smarter Technologie profitieren

## ServiceCenter

22 Willkommen bei Ihrer Handwerkskammer – Infos für neue Mitglieder

24 Betriebsberatung

28 Ausbildungsberatung

## Portrait

30 Die Schrauber-Königinnen von Berlin

## Aus- und Weiterbildung

32 Hier buchen Sie Ihre Kurse online

34 Praktikum in Handwerksbetrieben

34 Termine der Azubi-Akademie

## Handwerksjunioren

36 Neue Impulse aus Brüssel

## Landessieger\*innen

42 Junge Ausnahmetalente auf großer Bühne

## The Art of Making 2025

44 Ausstellung zeigt Kunsthandwerk und Design aus Paris und Berlin

## Kultur

46 Berlin feiert ein Wochenende lang sein Kunsthandwerk

48 Ticketverlosungen

## Verschiedenes

50 Wir gratulieren

50 Impressum

Titelbild: istock/lovro77



**Gemeinsamer Jahresauftakt der Handwerkskammer Berlin und der IHK Berlin**

Ein Abend voller Wertschätzung für das Ehrenamt

Seite 6



**Künstliche Intelligenz im Handwerk**

Wie Betriebe von smarter Technologie profitieren

Seite 18



Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner rollte den roten Teppich aus für Berlins herausragendes Handwerk.

Seite 40

Von Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

# Praktikum – das erste Date mit dem Berufsleben

Ein Praktikum ist ja gewissermaßen die kleine Schwester des Vorstellungsgesprächs – aber mit einem Twist: Hier wird nicht nur geredet, hier wird angepackt. Betriebe treffen auf Schülerinnen und Schüler, und plötzlich geht es um die ganz große Frage: Passen wir zusammen? Für Betriebe sollte das kein Speed-Dating mit ungewissen Folgen sein, sondern eher eine solide Kennenlernrunde mit Mehrwert. Ein gutes Praktikum ist wie ein gutes Match: Man trifft sich, arbeitet zusammen, merkt, dass es funkt – oder eben nicht – und entscheidet dann, ob man „richtig einsteigt“.

*„Wer zeigt, dass er Talente nicht nur erkennt, sondern auch fördert, hat langfristig die Nase vorn.“*

Jürgen Wittke,  
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin

Damit Betriebe und junge Menschen in der Berufsorientierungsphase zusammenfinden, gehen die Beraterinnen und Berater der

Handwerkskammer regelmäßig mit dem KarriereMobil auf Tour und informieren über die Ausbildung in verschiedenen Handwerksberufen auf öffentlichen Plätzen, in Schulen oder auch in Einkaufszentren, wie kürzlich bei der Grünen Woche oder bei verschiedenen Ausbildungsmessen wie der Vocatium oder bei Ausbildungs- und Karrieretagen.

## Perspektivwechsel bringt frische Ideen

Für Handwerksbetriebe hat das Praktikum Vorteile, die sich sehen lassen können: Junge Talente bringen nicht nur jugendlichen Elan mit, sondern auch den ungetrübten Blick von außen. Sie stellen Fragen, die unangenehm sein können, und bringen Ideen mit, die vielleicht unorthodox sind. Auf all das einzugehen, kann Zeit und Nerven kosten, genau wie die Einarbeitung selbst. Doch am Ende steht die Aussicht auf motivierte Nachwuchskräfte, die den Betrieb mitgestalten – und das ist unbezahlbar.

Wer zeigt, dass er Talente nicht nur erkennt, sondern auch fördert, hat langfristig die Nase vorn.



## Arbeitgebermarke glänzen lassen

Es gibt noch einen weiteren Grund, warum sich Unternehmen Praktikant\*innen ins Haus holen sollten: das Image. In einer Welt, in der Employer Branding nicht nur ein Schlagwort, sondern bare Notwendigkeit ist, zeigt ein Praktikumsplatz Engagement und Offenheit. „Hier wird ausgebildet, gefördert, investiert“ – das ist die Botschaft, die ein Betrieb nach außen sendet. Und diese Botschaft kommt an. Die Generation Z schaut nämlich genau hin, bevor sie sich irgendwo bewirbt. Wer dann keine Praktikumsstellen im Portfolio hat, kann schnell durchs Raster fallen.

## Realtime statt Simulation

Doch kommen wir auch zu den Schülerinnen und Schülern: Für sie ist das Praktikum eine Reise ins Berufsleben, und zwar in Echtzeit. Kein Theoriekram, kein virtuelles Rumgedödel, sondern echtes Arbeiten. Ob in der Werkstatt, im Büro oder auf der Baustelle – hier wird ausprobiert, getestet und manchmal auch scheiternd gelernt. Und das ist gut so. Denn wie soll man wissen, dass man kein

Chirurg werden will, wenn man noch nicht mal ein Pflaster aufgeklebt hat?

Das Jahr 2025 ist gestartet, und die Praktikumsbörse ist besser als jede Dating-App. Wer sich traut, den ersten Schritt zu machen, hat die Chance auf einen echten Volltreffer. Denn nur, wer sich trifft, kann herausfinden, ob es passt. Und wenn ja, dann heißt es am Ende vielleicht wirklich: zusammenarbeiten bis zum Happy End.



Foto: Marie Staggat



Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin



Gemeinsamer Jahresauftakt der Handwerkskammer Berlin und der IHK Berlin

# Ein Abend voller Wertschätzung für das Ehrenamt





Fotos: Ines Hasenau/IHK Berlin



Gemeinsamer Jahresauftakt Ehrenamt und Politik 2025 der IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin (v.l.n.r.): Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin Jürgen Wittke, Wirtschaftsministerin Franziska Giffey, Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth, IHK-Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner und IHK-Präsident Sebastian Stietzel

**E**ingeladen waren am 15. Januar zahlreiche Mitglieder des Berliner Senats sowie Unternehmer\*innen, die sich in den Ausschüssen der Kammern und den Innungen ehrenamtlich engagieren. Im Mittelpunkt des Abends im Ludwig-Erhard-Haus stand die Anerkennung dieses Engagements – denn ohne würde in Berlin vieles nicht laufen!

„In einer Zeit, in der immer mehr staatliche Leistungen aufgrund von Sparmaßnahmen auf den Prüfstand gestellt werden, macht der Einzelne einen umso größeren Unterschied“, betonte die Präsidentin der Handwerkskammer, Carola Zarth. „Deshalb wollen wir unter anderem mehr neue Prüferinnen und Prüfer oder auch Sachverständige anwerben. Schulungen sollen ausgeweitet und der bürokratische Aufwand, insbesondere für Prüfungsausschüsse, reduziert werden. Gemeinsam mit dem Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer, Jürgen Wittke, sowie IHK-Präsident Sebastian Stietzel und

IHK-Hauptgeschäftsführerin Manja Schreiner begrüßte sie die rund 300 Gäste. „Wenn wir in der Berliner Wirtschaft mit unserem potenziellen Nachwuchs im Gespräch sind, müssen wir deutlich machen: Bei uns gilt Machen statt Meckern!“, ergänzte Zarth.

Auch die Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, blickte am Mittwochabend mit Zuversicht auf das neue Jahr und unterstrich, dass 2025 im Zeichen von Innovation und Internationalisierung stehen soll. „Wir wollen die besten Fachkräfte in dieser Stadt halten und wir arbeiten dafür, dass Berlin Innovationsstandort Nummer 1 in Europa wird.“ IHK-Präsident Sebastian Stietzel sprach von vielen Herausforderungen für die Stadt, nicht zuletzt wegen der schnellen Umsetzung der Verwaltungsreform. „Die Stärke Berlins müssen wir uns hart erarbeiten – und zwar alle zusammen“, sagte er in seiner Begrüßungsrede.

**Text: Katja Reichardt**



Friseurmeisterin Petra Biernoth ist im Gesellen- und Meisterprüfungsausschuss sowie im Fortbildungsprüfungsausschuss AEVO ehrenamtlich aktiv

# „Engagement lohnt sich immer“

Petra Biernoth über ihre Leidenschaft für die Nachwuchsförderung

In Berlin sind rund 1.500 Prüferinnen und Prüfer ehrenamtlich im Handwerk tätig. Sie engagieren sich in Gesellen- und Meisterprüfungsausschüssen sowie Fortbildungsprüfungsausschüssen nach der Ausbilder-Eignungsverordnung (AEVO). Mit ihrem Engagement und ihrer Expertise sichern sie die Qualität der handwerklichen Berufsabschlüsse.



**Sie haben Interesse an der Arbeit in einem Prüfungsausschuss?**

Wenden Sie sich an Jörg John  
Tel. +49 30 25903-341  
und Tim Sdun  
Tel. +49 30 259 03-490  
ehrenamt@hwk-berlin.de

**E**ine dieser Prüferinnen ist Petra Biernoth. Die 68-jährige Friseurmeisterin legte 1986 ihre Meisterprüfung ab und arbeitete danach 36 Jahre in der Berufsschule OSZ Ästhetik und Technik als Fachpraxis-Lehrerin. Als Vertreterin der Berufsschule ist sie seit 1990 ehrenamtlich im Gesellenprüfungsausschuss, seit 2006 zusätzlich im Meisterprüfungsausschuss sowie seit 2016 im Prüfungsausschuss AEVO tätig. Junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten, ist für Biernoth im wahrsten Sinne des Wortes Ehrensache. Um ihrem eigenen Anspruch gerecht zu werden, bildete sie sich stetig weiter, u. a. in den Bereichen Didaktik und Methodik sowie der Förderung von Schüler\*innen

mit Lern- und Verhaltensschwierigkeiten. Zudem nahm sie an einer Weiterbildung im Bereich „Prävention von sexuellem Kindesmissbrauch“ für pädagogische Berufe im schulischen Kontext teil und engagierte sich beim Senat in einer Arbeitsgruppe zu diesem Thema. Als Beratungslehrerin hatte sie immer ein offenes Ohr für alle Schüler\*innen.

**Frau Biernoth, Sie waren Fachpraxis-Lehrerin, Prüferin in drei Ausschüssen und haben drei Kinder großgezogen. Wie haben Sie das alles unter einen Hut gebracht?**

Das geht nur mit Leidenschaft. Ich hatte in meiner Zeit als Berufsschullehrerin so viele tolle Schüler\*innen. Ich



## „Neben Interesse und fachlicher Kompetenz sollte man Freude am Umgang mit jungen Menschen und Liebe zum Beruf mitbringen.“

Petra Biernoth, Friseurmeisterin aus Berlin

habe sie immer so akzeptiert, wie sie waren – mit all ihren Stärken und Schwächen –, mich für sie interessiert und mit ihnen auf Augenhöhe kommuniziert. Ich glaube, sonst hätte das auch nicht funktioniert. Es ist einfach schön zu erleben, wenn Schüler\*innen Erfolgserlebnisse haben, insbesondere, wenn sie vorher Schwierigkeiten hatten. Das Engagement lohnt sich immer. Und wenn man sein Handwerk liebt und diese Begeisterung weitergeben kann, passt eigentlich alles.

### Sie haben sich nicht nur als Lehrerin und Prüferin engagiert, sondern auch in anderen Bereichen. Können Sie uns mehr darüber erzählen?

Mit meinen Schülerinnen und Schülern habe ich Modenschauen organisiert, um ihnen zu zeigen, wie vielseitig und spannend der Beruf ist. Dafür habe ich Kleider genäht und mit ihnen Frisuren erstellt. Damit alles perfekt war, habe ich sogar noch eine Ausbildung zur Visagistin gemacht. Unsere Frisurenshows fanden an besonderen Orten statt, wie dem Schloss Bellevue, der Kulturbrauerei, auf Messen und bei der Innung. Dabei haben wir oft mit anderen Gewerken zusammengearbeitet, zum Beispiel mit dem OSZ Mode und Design. Seit 20 Jahren unterstütze ich auch die Weihnachtsfeier für Obdachlose von Frank Zander. Dafür werbe ich in den Salons, damit die Auszubildenden freigestellt werden, um den Gästen die Haare zu schneiden. Die Azubis üben Schnelligkeit, lernen Dankbarkeit kennen und erfahren, wie schnell man durch unglückliche Umstände obdachlos werden kann. Umso schöner ist es, etwas Gutes tun und andere Menschen glücklich machen zu können.

### Wie sind Sie damals zu Ihrem Ehrenamt als Prüferin gekommen?

Mein damaliger Schulleiter, der auch Meisterprüfungsvorsitzender war, sprach mich an, ob ich in den Gesellenprüfungsausschuss gehen möchte. Damals suchte man Lehrkräfte, die gemeinsam mit Vertretern der Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Ausschuss sitzen. Ich habe zugesagt und bin seitdem in mehreren Prüfungsausschüssen tätig.

### Welche Eigenschaften sollte man als Prüferin mitbringen?

Vor meiner Tätigkeit im Prüfungsausschuss habe ich oft von Schüler\*innen gehört, dass die Prüfer\*innen immer Schuld hatten, wenn eine Prüfung mal nicht so

gut lief. Das war eine zentrale Motivation für mich: Ich wollte wissen, wie es wirklich dort aussieht – und zwar aus Sicht der Prüferin. Und ich hatte mir vorgenommen, immer freundlich mit den Schüler\*innen umzugehen, egal, ob sie gut oder schlecht abschnitten.

Neben Interesse und fachlicher Kompetenz sollte man Freude am Umgang mit jungen Menschen und Liebe zum Beruf mitbringen. Geld sollte niemals die Motivation sein. Auch wenn es eine kleine Aufwandsentschädigung gibt, so ist diese natürlich deutlich geringer, als wenn man in seinem Beruf arbeiten würde. Es sollten immer andere Gründe sein, die einen zum ehrenamtlichen Engagement bewegen. Entscheidend ist die Leidenschaft, das Handwerk zu fördern und die eigene Erfahrung weiterzugeben. Es ist eine sehr bereichernde Tätigkeit.

### Was macht die Arbeit in den Prüfungsausschüssen aus?

Wir nehmen die theoretische und praktische Prüfung ab und führen ein Fachgespräch mit den Prüflingen. Danach müssen wir sie neutral und gerecht beurteilen und bewerten. Wir entscheiden darüber, ob und wie sie das Prüfungsziel erreichen. Wir tragen damit eine große Verantwortung. Die Arbeit in einem Prüfungsausschuss bedeutet auch, mit der Handwerkskammer, den Innungen, Schulen und Betrieben in Kontakt zu sein. Dies ist ein wertvoller fachlicher und persönlicher Austausch.

### Was möchten Sie Jungmeister\*innen mit auf den Weg geben?

Es geht nicht darum, mit 25 schon Meisterin zu sein. Selbstbewusstsein ist gut, aber Vorsicht vor einer falschen Wahrnehmung. Man sollte immer selbstkritisch bleiben. Wichtiger ist die menschliche Entwicklung, die durch Zeit und Erfahrung geprägt wird – und auch durch ehrenamtliches Engagement. Ich kann jedem empfehlen, in einem Prüfungsausschuss mitzuarbeiten. Jungmeister\*innen haben den Vorteil, dass sie selbst erst vor Kurzem Prüflinge waren. Sie können ihre eigenen Erfahrungen einbringen und die Dinge, die sie damals gestört haben, verbessern. Wer sich im Handwerk ehrenamtlich engagiert, kann es aktiv mitgestalten.

Interview und Foto: Marijke Lass



# Auf Umwegen zum Traumberuf

Olivia Türk ist Bäckermeisterin mit Leib und Seele. Doch der Weg dorthin war alles andere als gradlinig. Ihre Geschichte zeigt: Manchmal öffnet sich die richtige Tür, wenn man einfach anklopft.

**N**ach dem Abitur zog es die gebürtige Berlinerin erst einmal nach Italien. Ein halbes Jahr Sonne, Dolce Vita und Pasta – doch danach? In Berlin begann sie ein Germanistik-Studium. Aber so richtig passte das nicht. „Ich habe mich nie wohlgefühlt“, sagt Olivia. Immer wieder hatte sie ins Blaue hinein gesagt: „Wenn alles schiefgeht, werde ich Bäckerin.“ Irgendwann merkte sie, dass diese scheinbar lockere Idee viel mehr war.

Also ging Olivia Türk zu „Brotgarten“, einer Kiezbäckerei in Charlottenburg. Nicht mit einem fertigen Plan, sondern mit einer Eingebung. Sie fragte einfach nach einem Ausbildungsplatz – und bekam ihn. Die Zeit bis zum Ausbildungsstart überbrückte sie im Verkauf. So lernte sie das Team und die Produkte kennen. Und dann ging es los: zwei Jahre Ausbildung, die ihren Kurs endgültig bestimmten.

„Die Entscheidung, Bäckerin zu werden, war nicht rational“, erzählt sie.

„Aber ich habe sie nie bereut.“ Das beweisen auch ihre Erfolge.

2022 wurde sie Landessiegerin der Berliner Bäckerjugend und nahm an der Bundesmeisterschaft teil. Eine prägende Erfahrung. „Es war toll, andere zu treffen, die genauso für das Handwerk brennen wie ich.“

## Meisterbrief, Australien und viel Verantwortung

Nach der Gesellenprüfung arbeitete Türk in der Backstube Kuchentischlerei in Moabit, bevor sie den Meisterkurs begann. Im Oktober 2023 hielt sie den Meisterbrief in den Händen. Doch statt direkt sesshaft zu werden, zog es sie ans andere Ende der Welt. Acht Monate arbeitete sie in einer australischen Backstube. Sie übernahm Verantwortung, wurde Schichtleiterin und Teigmacherin. „Es war anstrengend, aber unglaublich lehrreich“, erzählt sie. „Ich kann nur jedem raten, mal aus dem eigenen Umfeld auszubrechen und sich weiterzubilden.“

## Zurück in Berlin

Seit September 2024 arbeitet die Bäckermeisterin nun in der Bio-bäckerei Beumer & Lutum. Dort leitet sie die Qualitäts- und Produktentwicklung. Sie liebt ihren Job und lernt täglich dazu. Ihre nächsten Ziele? Berufserfahrung sammeln. Auf Dauer könne sie sich vorstellen, junge Menschen auszubilden und sich auch ehrenamtlich im Handwerk zu engagieren.

„Wir brauchen Nachwuchs in den Handwerksausschüssen – und ich möchte unseren Beruf, unsere Ausbildung und unser Gewerk mitgestalten und meine Leidenschaft für das Bäckerhandwerk gern weitergeben.“

Ihr Weg zeigt: Es gibt viele Türen ins Handwerk – und manchmal öffnet sich die richtige, wenn man einfach anklopft.

**Text und Foto:**  
**Marijke Lass**





Handwerkersoftware  
& Apps von pds:

Jetzt mehr erfahren &  
kostenfrei beraten lassen!



Eine Software voraus. **pds** 

# Mehr Zeit. Weniger Papierkram.

pds Software, Apps und Cloud unterstützen Handwerksbetriebe jeder Größe bei allen Geschäftsprozessen.

- > Cloud-fähig
- > Mobil
- > Prozessorientiert
- > Vernetzt
- > Sicher

Ihr pds Partner vor Ort in Berlin berät Sie gern:

**itsm.**  
IT-Systeme & Management

Mehr unter [www.itsm-gmbh.de](http://www.itsm-gmbh.de) und [www.pds.de](http://www.pds.de)



 Investitionsbank  
Berlin

# Erfolg.Fördern.Berlin.

**wachsen** mit der IBB

Wir haben die passende finanzielle Förderung, damit Dein Unternehmen wachsen kann. Kompetent, zuverlässig und mit dem Ziel, Dein Geschäft langfristig erfolgreich zu machen.

Hotline Wirtschaftsförderung: 030 / 2125-4747

[ibb.de/wachsen](http://ibb.de/wachsen)

## Frauen, die bewegen

# Einsatz mit Wirkung

Ohne den freiwilligen Einsatz vieler Menschen wären zahlreiche Projekte, Netzwerke und Entwicklungen nicht möglich – das gilt auch für das Handwerk. Wir haben mit drei Frauen gesprochen, die zeigen, wie man mit Leidenschaft viel bewegen kann.



Friseurmeisterin und Kassenwartin bei den Handwerksjunioren:  
Franziska Krahl-Pfetzner  
Foto: Katja Reichgardt

### Eine von ihnen ist Franziska Krahl-Pfetzner.

Die Friseurmeisterin, die sich mit ihrem Salon Madame K in Neukölln den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt hat, ist seit einigen Monaten Kassenwartin bei den Handwerksjunioren. Auf die Idee, sich dort ehrenamtlich zu engagieren, habe sie Carola Zarth gebracht, die Präsidentin der Handwerkskammer Berlin. Im Rahmen ihrer Sommertour hatte diese Krahl-Pfetzners Salon vor zwei Jahren besucht und auf die regelmäßigen Treffen der Handwerksjunioren aufmerksam gemacht. Das Ehrenamt sieht die Friseurmeisterin als „Chance, etwas zu bewegen, Einfluss zu nehmen und das eigene Wissen und ein Stück der eigenen Berufserfahrung weiterzugeben.“ Letzteres setzt sie auch in ihrem Salon um, in dem zwei Auszubildende das Handwerk erlernen. Darunter auch Stylistin Zainab, die unter anderem die Gebärdensprache beherrscht.

Als der neue Vorsitzende der Handwerksjunioren Franz Vogel ihr im vergangenen Herbst die Aufstellung zur Wahl als Kassenwartin vorgeschlagen hat, habe sie deshalb auch nicht lange gezögert. „Unser Handwerk braucht Unterstützung von der Politik und der Handwerkskammer. Auch dafür wollen wir uns als Handwerksjunioren einsetzen. Wir haben gerade alle die gleichen Herausforderungen zu meistern. Sich gewerkübergreifend auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen, ist da besonders wichtig“, sagt sie.

Für die kommenden Monate habe sie sich vorgenommen, genau das auch nach außen zu tragen, Veranstaltungen zu besuchen und Werbung für den Verein zu machen. „Wir wollen natürlich möglichst viele Leute für uns begeistern“, sagt Krahl-Pfetzner. Sie kann sich außerdem vorstellen, ihre ehrenamtliche Arbeit noch auszuweiten. „Ich würde mich gerne auch im Prüfungsausschuss der Handwerkskammer engagieren, um das Handwerk auf diese Weise voranzubringen.“ Besonders schön an der ehrenamtlichen Arbeit findet sie den Austausch mit anderen Menschen aus dem Handwerk. „Wir müssen unsere gemeinsamen Ziele zusammen erreichen und das geht am besten über das Ehrenamt“, sagt sie.



# BERLIN PARTNER IST WIE TINDERN. NUR HALT BUSINESS-MÄSSIG.

Jetzt Teil des entscheidenden Business-Netzwerks der Hauptstadt werden:

[www.partner-fuer.berlin](http://www.partner-fuer.berlin)



PARTNER FÜR

BERLIN



Auch **Minjoo Kim** unterstützt das Handwerk ehrenamtlich – als Prüferin im Meister-Prüfungsausschuss. Bereits kurz nach ihrer eigenen bestandenem Bäcker-Meisterprüfung wurde sie für das Amt angefragt. „Ich hatte direkt Interesse und finde es nach wie vor sehr schön, dass ich eine Chance bekommen habe, mich auf diese Weise für mein Handwerk einzusetzen“, so Kim. Seit verganginem Jahr ist sie nun als Prüferin aktiv und betreut Meisterprüfungen. Eine Arbeit, die ihr großen Spaß mache und ihren Horizont erweitere. „Ich finde es sehr interessant, das handwerkliche Können der Prüflinge zu erleben und sie beim Prozess zu begleiten. Das ist auch eine Inspiration für mich. Natürlich ist es außerdem schön, andere Menschen aus meinem Handwerk kennenzulernen, sich auszutauschen und sie auf ihrem Weg zu unterstützen“, sagt Kim weiter über das Ehrenamt, das ihr neben der alltäglichen Arbeit neue Impulse gibt.

*„Ich ziehe aus dem Ehrenamt viel für mich persönlich und für meine Arbeit.“*

**Anne-Sophie Wagner**, Zahntechnikermeisterin

Ähnlich sieht es **Anne-Sophie Wagner**, die sich als Prüferin in der Meister-Prüfungskommission im Zahntechniker-Handwerk engagiert. Wagner und ihr Mann haben ein eigenes Labor und sind seit 2017 selbstständig. „Ich habe immer gerne viel zu tun und viele Aufgaben, mir darf nicht langweilig werden“, erklärt sie. Das könnte auch der Grund sein, warum sich die zweifache Mutter neben der Arbeit im Labor noch als Prüferin engagiert. Über eine Empfehlung kam sie im Jahr 2018 zunächst zum Ehrenamt als Gesellenprüferin und zwei Jahre später zur Meisterprüferin. Heute macht sie beides. Und das „mit Leib und Seele“, wie sie sagt. „Natürlich geht für die ehrenamtliche Arbeit auch viel Zeit drauf, aber ich ziehe daraus auch sehr viel für mich persönlich und für meine Arbeit. So bleibe ich zum Beispiel immer up to date, auch was Materialien oder Ausbildungsthemen angeht. Wir müssen uns auch immer weiterentwickeln als Ausbildungsbetrieb“, so Wagner. Zu sehen, was die jungen Meister\*innen so machen, könne da nicht schaden.

Das Geld, das sie als Ehrenamtliche für ihre Arbeit bekommt, spiele hingegen keine Rolle. Vielmehr wolle sie sich inspirieren lassen und erfahren, was es Neues gibt in ihrem Handwerk. Unschöne Momente erlebe sie durchaus auch mal, etwa, wenn Prüflinge gegen das Ergebnis Widerspruch einlegen. Doch die positiven Seiten überwiegen für sie eindeutig. Erfreulich findet sie auch, dass sich viele Frauen für ein Ehrenamt im Handwerk begeistern: „Bei den Gesellenprüfer\*innen liegt der Frauenanteil sogar über dem der Männer, ansonsten ist das Verhältnis sehr ausgeglichen“, sagt sie.

**Sie haben auch Interesse an einem Ehrenamt im Handwerk?  
Nehmen Sie mit unseren Ansprechpartnern Kontakt auf!**

**Text: Katja Reichgardt**



Zahntechnikermeisterin und Prüferin in der Meister-Prüfungskommission: Anne-Sophie Wagner. Foto: Valentin Paster



**Ansprechpartner**  
Jörg John  
Tel. +49 30 25903-341

Tim Sdun  
Tel. +49 30 259 03-490  
ehrenamt@hwk-berlin.de



**Serien-Fans uffjepasst!**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING  
SCHLECHTES WEDDING®**

bis 19.04.25

**FOLGE 136  
DER CLAN  
EUCH SCHEIDET**



ab 23.04.25

**WILD WILD WEDDING**  
Eine Western-Komödie



unser Kindertheaterstück

**Die Nährstoffgeschichte**

Ein Kindertheater-Abenteuer voll  
gemüsialer Superkräfte



ab  
5 Jahren

weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

**prime  
time  
theater**

Infos & Tickets unter  
[primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



**Überlassen Sie**

**das uns!**

**Professionelle  
Entsorgungslösungen für:**

### Gewerbeabfälle

Bedarfsgerechte Konzepte zur Erfassung  
Ihrer gemischten Gewerbeabfälle – ent-  
sprechend der Gewerbeabfallverordnung

### Altpapier

Beste Preise für Industrie, Handel,  
Gewerbe, Wohnungswirtschaft und  
Privathaushalte

### Gewerbefolien

Kostengünstige und umweltgerechte  
Wertstoffentsorgung

### Andere Abfälle

Zuverlässige Erfassung aller anderen  
Abfälle zur Verwertung (Glas, Holz,  
Schrott, E-Schrott)



Günstige  
Pauschalpreise  
für Umleerbehälter  
von 240 l bis 5,5 cbm  
Bestellungen direkt  
im Onlineshop.

**Bartscherer**  
& Co. Recycling GmbH

Bartscherer & Co. Recycling GmbH  
Montanstraße 17-21  
13407 Berlin

Tel: (030) 408893-0  
Fax: (030) 408893-33

[www.bartscherer-recycling.de](http://www.bartscherer-recycling.de)



Young Generation Hub

# Handwerk hautnah auf der Grünen Woche

Die Grüne Woche ist nicht nur eine Plattform für Landwirtschaft und Ernährung – sie bot in diesem Jahr zum zweiten Mal in Folge auch jungen Menschen die Chance, Berufe hautnah zu entdecken. Im Young Generation Hub stand unter anderem das Handwerk im Mittelpunkt: Schülerinnen und Schüler konnten hier verschiedene Ausbildungsberufe ausprobieren und erleben, wie vielseitig die Branche ist. Mit einer VR-Brille entdeckten die Jugendlichen zum Beispiel das Textilreiniger-Handwerk, bauten unter Anleitung von Tischler\*innen ein eigenes Werkstück oder hoben im Baggersimulator eine Baustelle aus.

Auch Carola Zarth, Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, und Hauptgeschäftsführer Jürgen Wittke, haben auf der Messe einen Blick hinter die Kulissen geworfen. Sie

nutzten die Gelegenheit, mit Ausstellenden ins Gespräch zu kommen – und wurden dabei auch selbst aktiv.

## Jugendliche werden eingebunden

„In vielen Bereichen wird Nachwuchs händeringend gesucht. Wir haben hier ein Konzept gefunden, was die Jugendlichen wirklich mit einbindet“, erklärte Barbara Würschmidt, Projektorganisatorin des Hubs, bei einem Rundgang durch die Halle am 22. Januar. Auch die Ausstellerinnen und Aussteller blickten nach der Woche positiv auf den Testmarkt für Ausbildungsberufe und hoffen auf eine Fortsetzung im kommenden Jahr.

**Text: Katja Reichgardt**

**Foto oben:** Der Young Generation Hub soll das Handwerk erfahrbar machen.

**Foto unten:** Die Schornsteinfeger warben auf der Grünen Woche für ihr Handwerk.



Wurden auf der Messe selbst aktiv: Jürgen Wittke, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Berlin, und Kammer-Präsidentin Carola Zarth.

21 x in Deutschland 1 x bei Wien

# stadler

Deutschlands größte Rad-Auswahl

## MIT BIKE LEASING IST MEHR TRAUMRAD DRIN!

Wir arbeiten mit allen  
Leasinganbietern zusammen.

JOBRAD



eb eurorad

RIDE  
RAD IM DIENST

mein-dienstrad.de

BIKELEASING.DE

dein-jobbike.de  
einfach losfahren

BUSINESS  
BIKE



lease  
a bike

KazenMaier  
Dienstradleasing

DEUTSCHE  
DIENSTRAD

linexo  
by WERTGARANTIE

Leasing auch für  
Selbstständige möglich.  
Wir beraten Sie gerne!



**BERLIN CHARLOTTENBURG**

Zweirad-Center Stadler Berlin GmbH  
Königin-Elisabeth-Straße 9-23, 14059 Berlin

**BERLIN PRENZLAUER BERG**

Zweirad-Center Stadler Berlin Zwei GmbH  
August-Lindemann-Straße 9, 10247 Berlin

Mo - Sa 10:00 - 20:00 Uhr

[zweirad-stadler.de/leasing](https://zweirad-stadler.de/leasing)

[leasing@zweirad-stadler.de](mailto:leasing@zweirad-stadler.de)



Künstliche Intelligenz im Handwerk

# Wie Betriebe von smarterer Technologie profitieren





**K**ünstliche Intelligenz hält zunehmend Einzug in das Handwerk – und das mit vielen Vorteilen. Intelligente Systeme unterstützen Betriebe dabei, Projekte effizienter zu planen, Materialien gezielter einzusetzen und Abläufe zu optimieren. Durch automatisierte Prozesse lassen sich Engpässe frühzeitig erkennen, Lagerbestände effizient verwalten und Kosten senken.

Auch Nachhaltigkeit spielt eine große Rolle: KI kann den Energieverbrauch von Werkstätten analysieren und optimieren, während präzisere Berechnungen helfen, Materialverschwendung zu reduzieren. Smarte Technologien ermöglichen zudem neue Geschäftsmodelle, etwa den Einsatz von 3-D-Druck oder Robotik, und tragen dazu bei, Betriebe zukunftssicher aufzustellen. Doch wie können Handwerksbetriebe KI konkret nutzen? Welche Herausforderungen gibt es? Und welche Chancen ergeben sich für kleine und mittelständische Unternehmen? Diese und weitere Fragen klärt Dr. Jost-Peter Kania, Beauftragter für Innovation und Technologie, im Interview.

#### **Herr Kania, warum sollten sich Handwerksbetriebe mit künstlicher Intelligenz beschäftigen?**

**Dr. Jost-Peter Kania:** KI ist längst keine Zukunftsmusik mehr, sondern schon heute ein Werkzeug, das uns im Alltag begegnet – auch im Handwerk. Ob Dachdecker-, Tischler-, Bäckerhandwerk, Installateur- oder Friseurbe-

trieb: KI kann die täglichen Arbeitsprozesse vereinfachen, Zeit sparen und die betriebliche Effizienz steigern. Besonders junge Meister\*innen können mit diesen Anwendungen von Anfang an modern aufgestellt starten und sich gegenüber dem Wettbewerb positionieren.

#### **Nennen Sie uns ein paar Beispiele, wie KI im Handwerk eingesetzt werden kann?**

Künstliche Intelligenz unterstützt Betriebe bereits heute ganz konkret im Alltag – auch ohne die handwerkliche Arbeit zu ersetzen. So kommen vielerorts einfach konfigurierbare Chatbots zum Einsatz, die Kundendaten und das Anliegen der Kundschaft abfragen, wenn das Büro beispielsweise nicht besetzt ist. Die Mitarbeitenden erhalten daraufhin eine Textnachricht mit den Daten und können gezielt zurückrufen.

In Dachdeckerbetrieben kommen heutzutage moderne Drohnen zum Einsatz, um effizienter zu arbeiten. Statt mühsam manuell zu zählen, welche Dachziegel ausgetauscht werden müssen, kann KI auf Basis von Drohnenaufnahmen oder Fotos defekte Ziegel lokalisieren und deren Anzahl exakt bestimmen. Das spart Zeit, minimiert Fehler und es wird nur die benötigte Anzahl an Ziegeln bestellt, was wiederum die Kosten reduziert. Für eine genauere Terminplanung wird KI vermehrt auch in der Friseurbranche eingesetzt, etwa indem sie Stoßzeiten erkennt und Vorschläge



Fortsetzung: Künstliche Intelligenz im Handwerk

## Wie Betriebe von smarter Technologie profitieren

macht, wie Lücken effizienter gefüllt werden können.

Und auch in anderen Handwerksberufen gehört der Einsatz von KI längst zum Alltag. Bäckereien können mithilfe von KI analysieren, welche Brotsorten an welchen Tagen gut verkauft wurden. Unter der Berücksichtigung der Wetterdaten sowie Wochen- und Feiertagen werden per Software Empfehlungen generiert, wie viel Brot für die kommenden Tage produziert werden sollte. In Tischlerbetrieben analysieren KI-Tools Aufmaß und die Konstruktionspläne, um spezielle Schränke und Einbaugeräte, etwa für Küchen, vorzuschlagen. Und Installateure nutzen sie für die Planung von Heizungs- oder Sanitärinstallationen. Die Tools simulieren, wie effizient Heizsysteme in bestimmten Räumen arbeiten werden und

machen Vorschläge zur Optimierung – noch bevor der erste Handgriff getan wurde.

### Wie unterstützt die Handwerkskammer Berlin Betriebe bei Fragen zur KI?

In unserer Digitalisierungs- und Innovationsberatung schauen wir uns die betrieblichen Abläufe genau an, identifizieren konkrete Einsatzmöglichkeiten für KI und helfen dabei, die richtigen KI-Anwendungen auszuwählen. Mein Rat: Nehmen Sie Kontakt zu uns auf und wir besprechen Ihren individuellen Weg, KI-Anwendungen in Ihrem Betrieb aufzubauen. Und: Einfach ausprobieren! Oft genügen kleine Schritte, um eine spürbare Entlastung zu schaffen. Sprechen Sie uns an – wir begleiten Sie auf Ihrem Weg zur KI.

**Interview: Katja Reichardt**



#### Weitere Informationen und Terminvereinbarungen:

Beratungsstelle für Innovation und Technologie (BIT)  
Tel. +49 30 25903-444  
betriebsberatung  
@hwk-berlin.de

# Carola Zarth: Handwerk vor Ort stärken, Stadt der kurzen Wege erhalten!

## Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth beteiligte sich am ZDH-Wahlcheck



Foto: Katja Reichardt

Am 23. Februar wurde der Bundestag neu gewählt. Im Wahlcheck „25 für 25“ hatte der ZDH zuvor 25 zentrale Anliegen des Handwerks für die kommende Legislaturperiode benannt. Auch Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth nahm an der Aktion teil und forderte in ihrem Statement von der Politik, mehr für den Erhalt einer Stadt der kurzen Wege und gegen die Verdrängung von Gewerbe zu tun: „Als Inhaberin einer Kfz-Werkstatt, die seit 95 Jahren in Charlottenburg am Markt ist, ist es uns ungeheuer wichtig, dort zu arbeiten, wo unsere Kundinnen und Kunden wohnen und eben auch

selber arbeiten. Das gilt auch für alle anderen Handwerksbranchen. Es ist von großer Bedeutung für das Handwerk, dass wir in Städten der kurzen Wege in den Kiezen vor Ort sind, um die Menschen zu versorgen“, erklärte sie in ihrem Wahlcheck-Kurzvideo.

In den Wochen vor der Bundestagswahl berichteten Handwerkerinnen und Handwerker, Unternehmerinnen und Unternehmer in Videoform von ihren Erfahrungen in den Betrieben, in der Ausbildung oder als Selbstständige und erklärten, warum Bürokratie abgebaut, berufliche Bildung gefördert und die Belastungen bei Steuern und Sozialabgaben verringert werden müssen.

**WERBEWIRKSAM  
HABERSTROH  
WERBEN ZUM WOHLFÜHLEN**

# **VOLL VERKLEBT UND TROTZDEM SAUBER**

---

**GROSSFLÄCHENPLAKATE**

---

**LEUCHTWERBUNG**

---

**FAHNEN**

---

**MESSESYSTEME**

---

**TEXTILDRUCK**

---

**AUFKLEBER**

---

**FOLIENBESCHRIFTUNG**

---

**FAHRZEUGBEKLEBUNG**

---

**WERBEARTIKEL**





Willkommen bei Ihrer Handwerkskammer

# Infos für neue Mitglieder

Sie haben gerade einen Handwerksbetrieb gegründet oder übernommen und noch Fragen? Unsere Beraterinnen und Berater bieten Ihnen ein breites Spektrum an Beratungs-, Service- und Dienstleistungsangeboten an. Nutzen Sie unser Know-how!

**N**eben dem operativen Geschäft gibt es viele Bereiche, die Sie als Handwerkerinnen und Handwerker immer im Blick haben sollten: betriebswirtschaftliche, rechtliche und technische Themen wie Organisation, Nachhaltigkeit, Digitalisierung, Marketing, Personalmanagement sowie Aus- und Weiterbildung. Als Mitglied der Handwerkskammer haben Sie die Möglichkeit, unsere Expertise für sich zu nutzen. Unser Ziel ist es, Sie optimal zu unterstützen.

## Betriebswirtschaftliche, organisatorische und technische Lösungen

Haben Sie Fragen zur Finanzplanung, zum Controlling oder zur Personalführung? Haben Sie bei Ihrer Geschäftsidee auch die Markt- und Konkurrenzsituation berücksichtigt? Und wie steht es um die Finanz- und Liquiditätsplanung und Ihr Marketingkonzept, das sich an den Kundenwünschen orientiert? Auch moderne Werkstoffe, neueste Informations- und Kommunikationstechnik sowie der internationale Wettbewerb erfordern flexibles Denken und Handeln von Ihnen. Die Veränderungen der Märkte bergen Gefahren, wenn Sie sie nicht beachten und einkalkulieren. Aber

genauso bergen sie auch Chancen. Unsere Betriebsberaterinnen und -berater unterstützen Sie mit individuellen Analysen und Beratungsangeboten sowie Seminaren und Fachvorträgen. Gemeinsam entwickeln wir mit Ihnen passende Lösungen. Ihr unternehmerischer Erfolg steht dabei für uns an erster Stelle.

## Fachkräfte und Ausbildung

Sie suchen Arbeitskräfte, möchten ausbilden und haben konkrete Fragen? Unsere Ausbildungsberater\*innen beraten und begleiten Sie vor und während der Ausbildung von jungen Menschen bis zur Gesellen- bzw. Abschlussprüfung. Auch zur Beschäftigung von Menschen mit Fluchthintergrund oder mit Leistungsmin- derung sowie anerkannter Behinderung oder chronischer Krankheit, zur Verbundausbildung oder zum Thema Prüfungen informieren wir Sie – ebenso wie über Fördermöglichkeiten der beruflichen Ausbildung. Um alle formalen Fragen rund um den Ausbildungsvertrag kümmert sich unsere Lehrlingsrolle.

Um den Nachwuchs im Handwerk bemühen wir uns intensiv und helfen Ihnen dabei, die passenden Lehrlinge über die „Passgenaue Besetzung“ für Ihren Betrieb zu finden. Par-



alle können Sie Ihre freien Lehrstellen in der Lehrstellenbörse veröffentlichen – natürlich kostenfrei. Bei Bedarf vermitteln wir Ihnen auch gern Kontakte zu Schulen.

Um konkurrenzfähig zu bleiben, brauchen Sie Fachkräfte. Gestalten Sie Ihren Betrieb und die Arbeitsbedingungen daher so, dass sie attraktiv für Mitarbeitende sind. Machen Sie sich frühzeitig Gedanken darüber, wie Sie Personal finden und an Ihren Betrieb binden. Führen Sie Mitarbeitergespräche, sorgen Sie für ein gutes Arbeitsklima und bieten Sie materielle und immaterielle Anreizsysteme. Auch flexible Arbeitszeitmodelle und ein wertschätzender Umgang miteinander haben Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Welche Möglichkeiten und Maßnahmen es darüber hinaus gibt und wie Sie sie umsetzen, erklären Ihnen die Expertinnen und Experten aus unserer Ausbildungs- und Betriebsberatung.

## Ökonomische, soziale und ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein umfangreiches Thema – und es stellt einen wichtigen Wettbewerbsfaktor dar. Es bedeutet, dass Sie nicht nur ökologisch, sondern auch sozial und ökonomisch verantwortungsvoll wirtschaften. Dabei können Sie Kosten einsparen und gleichzeitig etwas für Ihr Image tun und sich als kompetentes und verantwortungsvolles Unternehmen präsentieren.

## Am Puls der Zeit bleiben

Es ist wichtig, mit der Entwicklung mitzugehen, vorausschauend und fachlich kompetent zu agieren. Das ist nur durch lebenslanges Lernen möglich. Die Handwerkskammer Berlin verfügt mit ihren beiden Bildungsstätten Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und Bildungs- und Innovationszentrum Wald-

frieden (BIZWA) über zwei moderne Bildungsstätten in Berlin und Brandenburg. Zahlreiche Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Vorbereitungskurse für die Meisterprüfungen und zum Betriebswirt bzw. Betriebswirtin im Handwerk unterstützen Sie auf Ihrem Karriereweg.

## Viele Angebote an einem Ort

Im ServiceCenter der Handwerkskammer Berlin finden Sie das komplette Beratungs- und Dienstleistungsangebot gebündelt an einem Ort: fachkompetent, schnell und unkompliziert. Zusätzlich zu unserem Beratungsangebot sind auch externe Partner\*innen – beispielsweise die Innungen und der Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit – hier vertreten. Ihr Vorteil: Sie können bei einem Besuch gleich mehrere Themen besprechen.

## Ihre Interessenvertretung

Wir vertreten Ihre Interessen auf allen Ebenen des wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Lebens. Wir wirken mit bei Neuerungen der wirtschaftlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen, die das Handwerk betreffen. Bei all diesen Aktivitäten pflegen wir einen engen Kontakt zu allen relevanten Verbänden, Institutionen und Behörden. Wir sind in zahlreichen Netzwerken vertreten und kooperieren mit Partnerinnen und Partnern.

## Möchten Sie immer auf dem Laufenden bleiben?

Dann melden Sie sich zum kostenfreien monatlichen Newsletter an. Darin erfahren Sie kurz und knapp Neues und Altbewährtes – und in jedem Fall alle wichtigen handwerksrelevanten Informationen. Anmeldung unter: [www.hwk-berlin.de/newsletter](http://www.hwk-berlin.de/newsletter)

**Text: Marijke Lass**



# Betriebsberatung

Die Betriebsberatung der Handwerkskammer Berlin berät Handwerker\*innen zu betriebswirtschaftlichen, technischen, digitalen und innovativen Themen. Julia Pascalin, kaufmännische Beraterin, kennt alle Stolpersteine und bietet maßgeschneiderte Lösungsvorschläge an.

## Frau Pascalin, welche Frage bekommen Sie in den Beratungen am häufigsten gestellt?

Es gibt in der Beratung nicht die eine Frage, die am häufigsten gestellt wird. Das macht die Beratung ja so spannend. Als Fragestellung stehen meist rechtliche, betriebswirtschaftliche sowie auch zunehmend digitale und innovative Themen im Fokus. Unser Ziel ist es, individuell auf jede Situation einzugehen und gemeinsam mit den Handwerkerinnen und Handwerkern den besten Weg zu finden.

## Das heißt, jede Beratung ist anders und hat einen individuellen Schwerpunkt?

Im Wesentlichen ja. Es hängt ganz von der jeweiligen Situation ab. Die Beratung ist keine Standardlösung, sondern richtet sich nach den konkreten Fragestellungen, Plänen und Zielen der Handwerker\*innen, die zu uns kommen. Gemeinsam schauen wir uns die Möglichkeiten an, geben Hinweise und Handlungsempfehlungen und prüfen immer gemeinsam, welche Unterstützungsangebote sinnvoll sein könnten. Unser Ziel liegt darin, jede Anfrage individuell zu betrachten und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Manche Handwerker\*innen kommen mit ganz konkreten Anliegen, wie der Optimierung von Geschäftsprozessen, der Klärung rechtlicher Fragen oder der Suche nach passenden Förderprogrammen. Andere möchten sich allgemein über die Möglichkeiten informieren, die ihnen als Mitglied der Handwerkskammer offenstehen – insbesondere, wenn sie sich am Anfang befinden.

In vielen Fällen helfen wir dabei, eine fundierte Basis zu schaffen. Die Beratung umfasst Themen wie die Positionierung im Markt, die Entwicklung von Vermarktungsstrategien, die Verbesserung der Außenwahrnehmung oder die langfristige strategische Ausrichtung. Gleichzeitig unterstützen wir auch bei ganz praktischen Fragen wie der Berechnung des Stundenverrechnungssatzes oder der Akquise von Kunden.

## Gibt es „klassische“ Fehler, die Handwerker\*innen am Anfang ihrer Selbstständigkeit unterlaufen und die sie vermeiden könnten?

Stolpersteine können eine fehlende Nachkalkulation, ein fehlendes Risiko- sowie Forderungsmanagement oder auch eine vernachlässigte aktive Kundenakquise sein. Was auch vorkommen kann, ist, dass der mittel- bis langfristige Plan nicht mitgedacht wird. Wo will ich hin? Wie stelle ich sicher, dass ich in drei oder fünf Jahren nicht etwas am Markt vorbei anbiete? Viele fangen direkt im operativen Geschäft an und haben deswegen nicht viel Zeit, den Markt zu beobachten. Auch wirtschaftliche Krisen sollte man immer im Blick haben. Krisen zeichnen sich lange vorher ab. Man sollte zur Krisenfrüherkennung eine Strategie in der Schublade haben. Was passiert, wenn die Kundschaft die Rechnungen nicht bezahlt? Wie gehe ich damit um, wenn mir ein wichtiger Rohstoff fehlt.



## Handwerk Digital:

# So machen wir Ihr Unternehmen fit für die Zukunft!

Die Digitalisierung verändert das Handwerk grundlegend. Während moderne Technologien in vielen Branchen bereits etabliert sind, stehen Handwerksbetriebe oft noch vor der Herausforderung, ihre Prozesse effizienter und digitaler zu gestalten. Doch wer wettbewerbsfähig bleiben möchte, kommt an digitalen Lösungen nicht vorbei.

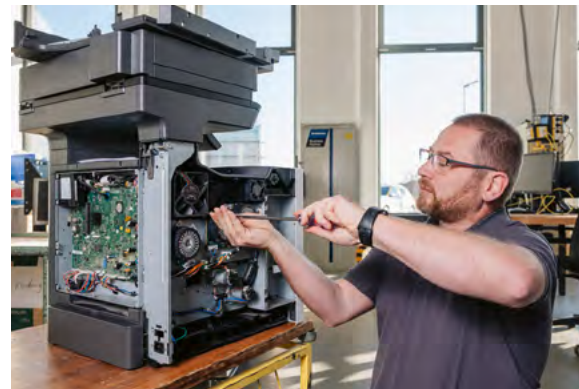
Genau hier setzt Horn & Görwitz an. Wir unterstützen kleine und mittelständische Unternehmen dabei, den Schritt in die digitale Zukunft zu gehen – mit maßgeschneiderten IT-Lösungen, leistungsstarker Hardware und intelligenter Software. Von der digitalen Auftragsfassung über sicheres Dokumentenmanagement bis hin zur passenden IT-Infrastruktur sorgen wir dafür, dass Abläufe reibungslos funktionieren und wertvolle Zeit gespart wird.

Viele Handwerksbetriebe arbeiten noch mit papierbasierten Prozessen – sei es bei der Angebotserstellung, der Auftragsabwicklung oder der Dokumentation von Arbeitsabläufen. Doch das kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Durch den Einsatz moderner Multifunktionsgeräte und digitaler Archivierungssysteme lässt sich der Verwaltungsaufwand erheblich reduzieren. Dokumente können schnell gefunden, bearbeitet und revisionssicher gespeichert werden – ganz ohne endlose Papierstapel.

Auch die Kommunikation mit Kunden und Lieferanten wird durch digitale Lösungen einfacher. Angebote und Rechnungen lassen sich direkt aus dem System versenden, während mobile



Endgeräte es ermöglichen, auch von unterwegs auf alle wichtigen Daten zuzugreifen. Das spart nicht nur wertvolle Arbeitszeit, sondern verbessert auch den Service und die Kundenzufriedenheit. Ein weiteres zentrales Thema ist die IT-Sicherheit. Cyberangriffe und Datenverluste sind keine Seltenheit mehr, und Handwerksbetriebe sind genauso betroffen wie große Unternehmen.



Horn & Görwitz bietet umfassende Sicherheitslösungen, die Ihre sensiblen Geschäftsdaten schützen – von modernen Firewalls bis hin zu sicheren Cloud-Lösungen.

Ob kleiner Handwerksbetrieb oder wachsendes mittelständisches Unternehmen – Horn & Görwitz hilft Ihnen, die richtigen Technologien zu integrieren und Ihre Prozesse nachhaltig zu optimieren.



Nutzen Sie die Chancen der Digitalisierung und machen Sie Ihr Unternehmen fit für die Zukunft!







So erreichen Sie die Betriebsberatung  
betriebsberatung  
@hwk-berlin.de  
oder telefonisch:  
+49 30 25903-467



Julia Pascalin.  
Foto: Privat

### Können Sie eigentlich alle Fragen beantworten?

Wir Berater\*innen sind Generalist\*innen und haben innerhalb des Teams Beratungsschwerpunkte. Um immer am Puls der Zeit zu bleiben und unsere Kompetenz zu behalten und zu erweitern, bilden wir Berater\*innen uns auch regelmäßig in den aktuellen Marktfragen weiter. Darüber hinaus sind wir in vielen Netzwerken zu verschiedenen Themen vertreten, um immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Unser Ziel ist es, und das ist auch meine persönliche Leidenschaft, die Betriebe bedürfnisorientiert zu beraten und dann gemeinsam Lösungen zu entwickeln.

### Gibt es bestimmte Tipps, die Sie Handwerker\*innen, die zum ersten Mal in die Beratung kommen, mit auf den Weg geben?

Ganz allgemein: Bereiten Sie sich gut vor, ein solides Fundament ist die beste Basis für eine erfolgreiche und nachhaltige Gründung und Betriebsführung. Eine klare Meilensteinplanung, eine Analyse Ihrer Mitbewerber\*innen

und die Wahl des richtigen Standorts können den Unterschied machen. Auch Themen wie eine schärfere Positionierung, durchdachte Vermarktungsstrategien und eine stärkere Außenwahrnehmung spielen eine große Rolle. Eine strategische Ausrichtung sowie die Optimierung von Prozessen sind essenziell, um nachhaltig erfolgreich zu sein. Dabei geht es nicht nur um ökologische Aspekte, sondern auch um ökonomische Nachhaltigkeit – etwa durch ein solides Geschäftsmodell und ein gutes Controlling.

### Last but not least: Wie lange muss ich auf einen Termin bei der Betriebsberatung warten?

Grundsätzlich bekommen die Betriebe den nächsten freien Termin. Das kann je nach Verfügbarkeit am nächsten Tage oder auch in den kommenden Wochen sein. Wir bieten flexible Optionen: Beratungen in der Handwerkskammer, im Betrieb oder online.

**Interview: Marijke Lass**

Berliner Unternehmenspreis  
**VIELFALT UNTERNIMMT**  
Berlin würdigt migrantische Unternehmen  
Bewerbungsfrist verlängert bis zum 11. April 2025  
www.berlin.de/vielfalt-unternimmt

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe  
**BERLIN**

**JETZT BEWERBEN!**  
10.000 € PREISGELD JE KATEGORIE

## nexxt-day Berlin 2025

Die Übergabe Ihres Unternehmens ist mehr als nur ein Schritt – sie ist eine Chance für die Zukunft. Beim kommenden nexxt-day Berlin, der in diesem Jahr zum 25. Mal stattfindet, zeigen wir Ihnen, wie Sie diese Herausforderung erfolgreich meistern und Ihr Lebenswerk in die besten Hände übergeben: Dienstag, 8. April 2025, 16–19 Uhr, Investitionsbank Berlin, Bundesallee 210, 10719 Berlin. Für Anmeldung qr-Code scannen:



## Erst malochen, dann ma' lachen!

Keen' Bock mehr uff olle Firmenfeiern und After-Work-Events?  
Oder uff Location-Suche für 'ne schöne Vereinsparty? Dann komm zu uns ins Prime Time Theater. Jemeinsam mit unserem RAZ Café im Foyer bieten wir Dir, Deinen Kolleg\*innen und Mitstreiter\*innen in netter Runde die absolute Sorglos-Kombi: mit unserem



Jetzt buchen auf [primetimetheater.de/firmenfeiern](http://primetimetheater.de/firmenfeiern)



## IST IHR UNTERNEHMEN VORBEREITET?

- Windows 10 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Office 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**
- Exchange Server 2016/2019 ? **Endet am 14. Oktober 2025**

### Trifft mindestens einer dieser Punkte bei Ihnen zu ?

Dann rufen Sie uns gerne an – mit über 35 Jahren Erfahrung und zahlreichen zufriedenen Kunden bringen wir Ihr Unternehmen wieder auf den neuesten Stand.

#### Das bieten wir:

- Schnelle Planung und Umsetzung der Updates
- Individuelle IT-Lösungen für ihre Anforderung
- Rundum-Betreuung, damit Sie sorgenfrei arbeiten können

### Unsere Partner

Wir arbeiten mit branchenführenden Unternehmen zusammen, um unsere IT-Dienstleistungen optimal zu gestalten. Hier sind einige unserer Partner:



BERLIN - Reinickendorf | ORANIENBURG - Friedensstr. 2A

 [www.joerissen-edv.de](http://www.joerissen-edv.de)  
 [info@joerissen-edv.de](mailto:info@joerissen-edv.de)  
 030 40 39 50 - 10



Mehr Infos



# Ausbildungsberatung

Wer seine eigenen Fachkräfte ausbilden möchte, kann sich vorab oder auch während der Ausbildung bei der Handwerkskammer informieren und beraten lassen. Ein Gespräch mit Ausbildungsberaterin Yvonne Schmidt.



So erreichen Sie die  
Ausbildungsberatung  
ausbildungsberatung  
@hwk-berlin.de  
oder telefonisch  
25903-347/-374  
/-326/-340/-415  
/-390

ausbildungsbegleitung  
@hwk-berlin.de  
oder telefonisch  
+49 30 25903-379  
/-344

## Frau Schmidt, welche Fragen beschäftigen Betriebe besonders?

Zuerst einmal, welche Voraussetzungen Betriebe mitbringen müssen, um überhaupt ausbilden zu können. Fragen zum Ausbildungsvertrag kommen auch häufig vor, beispielsweise wie viel Zeit den Auszubildenden angerechnet werden kann, wenn sie bestimmte Vorkenntnisse oder Schulabschlüsse mitbringen, kommen auch häufig vor. Und Fragen zur Kündigung, wenn ein Ausbildungsverhältnis mal nicht so gut läuft.

## Welche Voraussetzungen muss ein Betrieb denn mitbringen, um ausbilden zu können?

In meisterpflichtigen Berufen, etwa Kfz-Mechatroniker\*in oder Tischler\*in, muss der Ausbilder beziehungsweise die Ausbilderin den jeweiligen Meistertitel tragen, es sei denn, es gibt eine Ausnahmeregelung. Für die Berufe, die nicht meisterpflichtig sind, wie zum Beispiel Gebäudereiniger\*in, ist normalerweise eine bestandene Gesellenprüfung und die erfolgreich abgeschlossene Prüfung nach Ausbildereignungsverordnung (AEVO) Voraussetzung, um ausbilden zu dürfen.

Darüber hinaus müssen natürlich auch die persönlichen, fachlichen und räumlichen Voraussetzungen stimmen. Gibt es jemanden im Betrieb, der Zeit hat, sich um die Auszubildenden zu kümmern und ihnen etwas beizubringen? Je nach Ausbildungsberuf und Arbeitsplatz – in einer Werkstatt oder auf einer Baustelle – muss auch gewährleistet sein, dass die Auszubildenden einen eigenen Arbeitsplatz haben und eigenes Werkzeug, dass sie beispielsweise Sicherheitsschuhe tragen, wenn es ein sicherheitsrelevanter Beruf ist. Man sollte sich vorher mit

dem Thema Arbeitsschutz beschäftigen – und den Rahmenplan und die Ausbildungsordnung kennen. Auch sollte geklärt sein, ob man sich die Ausbildungsvergütung leisten kann.

## Was können Erstausbildungsbetriebe und Auszubildende von Ihnen erwarten?

Wir beraten sowohl die Ausbilder\*innen als auch die Auszubildenden. Handelt es sich um Erstausbildungsbetriebe, gehen wir hin und schauen uns die Gegebenheiten vor Ort an und natürlich auch, ob der Ausbilder beziehungsweise die Ausbilderin persönlich und fachlich geeignet ist. Wir gehen vor Ort alle wichtigen Punkte durch. Übrigens führen wir Besuche auch bei Betrieben durch, die schon viele Jahre ausbilden. Diese Wiederholungstermine sind Pflicht.

Manchmal liegt uns der Ausbildungsvertrag schon vor, obwohl wir noch nicht im Betrieb waren. Dann müssen die Betriebe vorab eine Selbsterklärung ausfüllen. Sie sind dann ausbildungsberechtigt nach aktuellem Stand. Ein Betriebsbesuch folgt dann von uns zu einem späteren Zeitpunkt.

Auch für die Auszubildenden stehen wir beratend zur Verfügung: Wenn es Schwierigkeiten in einem Betrieb gibt, das Geld zu spät oder gar nicht kommt, sie schlecht ausgebildet werden, weil keine Zeit dafür ist, sie den Betrieb vielleicht sogar wechseln wollen. Wenn Auszubildende persönliche Probleme während der Ausbildung haben, wie Lernschwierigkeiten oder Leistungsdruck, bietet die Handwerkskammer Unterstützung durch die Ausbildungsbegleitung und die Azubi-Akademie an.

Bei Konflikten zwischen Auszubildenden und Ausbilder\*innen versuchen wir Lösungen zu finden und zwischen den Parteien zu vermitteln. Wenn es keine gibt, helfen wir den Auszubil-

Yvonne Schmidt.  
Foto: Privat



denden beim Wechsel in einen anderen Betrieb. Unser Ziel ist immer, dass die Ausbildung sowohl für die Betriebe als auch für die Auszubildenden erfolgreich und erfreulich verläuft.

### Helfen Sie den Betrieben auch, passende Auszubildende zu finden und umgekehrt?

Je nachdem, was genau das Anliegen ist, haben wir in der Handwerkskammer viele Schnittstellen zu Abteilungen, die weiterhelfen können. Die Mitarbeitenden der „Passgenauen Besetzung“ bringen beispielsweise passende Betriebe und Auszubildende zusammen. Für Betriebe, die Menschen mit Fluchthintergrund als Auszubildende einstellen möchten, haben wir Willkommenslotsen, die über die Rahmenbedingungen informieren – und wir vermitteln sie an ARRIVO BERLIN. Dort werden Betriebe beraten und unterstützt und die Auszubildenden während der Ausbildungszeit begleitet.

### Gibt es bestimmte Tipps, die Sie Erstausbildungsbetrieben mit auf den Weg geben?

Da die aktuelle Generation junger Leute etwas anders „tickt“ als die ältere Generation, sollten die Ausbilder\*innen versuchen, auf die Bedürfnisse der Auszubildenden

ezuzugehen, damit ein gutes Team entstehen kann. Denn nur mit einem guten Team kommt man vorwärts. Außerdem sollten sie nur ausbilden, wenn auch genügend Zeit dafür ist.

### Bilden Sie sich als Ausbildungsberater\*innen regelmäßig weiter?

Auf jeden Fall, zum Beispiel in Ausbildungsberater- und Konfliktseminaren. Kommunikation ist wichtig, ebenso wie Berufsbildungsrecht von A bis Z. Das Wissen brauchen wir bei unserer täglichen Arbeit. Und für Ausbilder\*innen bietet die Handwerkskammer Workshops und Ausbildungsseminare an, nicht nur den AEVO-Kurs. Alle Seminare findet man auch auf unserer Internetseite.

### Wie schnell kann ich einen Beratungstermin bekommen?

In der Regel gibt es keine lange Wartezeit für eine allgemeine Beratung. Man kann spontan vorbeikommen, da immer ein\*e Ausbildungsberater\*in vor Ort ist und wir generell während unserer Öffnungszeiten beraten. Wenn es etwas spezieller wird, dann machen wir Termine, die aber auch zeitnah möglich sind.

**Interview: Marijke Lass**

## Neue Vergütungen für Auszubildende

### ■ Hörakustiker-Handwerk

Die Bundesinnung der Hörakustiker KdÖR informiert über eine neue Empfehlung für monatliche Ausbildungsvergütungen. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen in Berlin monatlich ab dem 1. Januar 2025

- im 1. Ausbildungsjahr: 750,00 €
- im 2. Ausbildungsjahr: 850,00 €
- im 3. Ausbildungsjahr: 950,00 €

### ■ Gebäudereiniger-Handwerk

Die Gebäudereiniger-Innung Berlin informiert über den Abschluss eines Lohntarifvertrages für die gewerblichen Beschäftigten in der Gebäudereinigung im Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zwischen

dem Bundesinnungsverband des Gebäudereiniger-Handwerks und der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen für Auszubildende in Berlin monatlich ab dem 1. Januar 2025

- im 1. Ausbildungsjahr: 1.000,00 €
- im 2. Ausbildungsjahr: 1.150,00 €
- im 3. Ausbildungsjahr: 1.300,00 €

### ■ Galvaniseur-, Graveur- und Metallbildner-Handwerk

Der Bundesinnungsverband der Galvaniseure, Graveure und Metallbildner informiert auf seiner Internetseite über die aktuell gültigen tariflichen Ausbildungsvergütungssätze im Galvaniseur-Handwerk

sowie im Graveur- und Metallbildner-Handwerk. Demnach betragen die Ausbildungsvergütungen in Berlin monatlich ab dem 1. August 2025 im Galvaniseur-Handwerk

- im 1. Ausbildungsjahr: 970,00 €
  - im 2. Ausbildungsjahr: 1.000,00 €
  - im 3. Ausbildungsjahr: 1.060,00 €
- und ab dem 1. August 2025 im Graveur- und Metallbildner-Handwerk
- im 1. Ausbildungsjahr: 950,00 €
  - im 2. Ausbildungsjahr: 980,00 €
  - im 3. Ausbildungsjahr: 1.040,00 €



# Die Schrauber-Königinnen von Berlin



Gründerin Charly Machin in der Zentrale der Driller Queens.

**S**ie bohren Löcher, bringen Gardinenstangen an, sorgen für den letzten Feinschliff in Wohnungen – und dafür, dass sich alle Kund\*innen wohlfühlen. Die Driller Queens sind Berlins erster queerfreundlicher und inklusiver Handwerksbetrieb.

Begonnen hat alles vor knapp vier Jahren. Damals bot die Gründerin des Unternehmens, Charly Machin, als „Girl with a drill“ (dt. „Mädchen mit einer Bohrmaschine“) handwerkliche Hilfe in der Nachbarschaft an. Mit Fahrrad und Werkzeugkoffer zog sie durch ihren Kiez und brachte Regalbretter, Bilderrahmen oder Gardinenstangen an. Gelernt hat Machin eigentlich etwas anderes. „Ich bin vor acht Jahren nach Berlin gekommen, um als Grafikdesignerin zu arbeiten“, erzählt sie bei einem Treffen in der Driller-Queens-Zentrale in Schöne-weide. Doch in der Start-up-Welt fühlte sie sich langfristig nicht wohl. Auf der Suche nach einer beruflichen Alternative kam ihr ein Talent in den Sinn, das sie schon seit Kindertagen hat: „Ich konnte schon immer Dinge reparieren“, erzählt sie. Ihre erste Kundin habe sie direkt auf einen Kaffee eingeladen, ihr etwas zu essen angeboten. „Ich dachte, wenn es so gut losgeht, kann es nur gut weitergehen“, erzählt Machin. Und tatsächlich trifft ihr Angebot auf hohe Nachfrage. Aus dem „Girl with a drill“ wird bald die Gründerin der „Driller Queens“, seit verganginem Jahr sind sie in der Handwerksrolle eingetragen. Ihre Idee: Ein inklusives Handwerksangebot schaffen, das beispielsweise das Anbringen von Gardinenstangen oder Regalbrettern beinhaltet, und mit dem sich die Kundschaft

in den eigenen vier Wänden wohl und sicher fühlen kann.

Ihren Hauptjob als Grafikdesignerin hatte sie da schon an den Nagel gehängt. Lieber kümmert sie sich um das Einschlagen von Nägeln in den Wohnungen anderer Menschen. Auch dank der Corona-Pandemie, in der viele Berlinerinnen und Berliner ihren Wohnraum umgestalten, läuft ihr Dienst gut an. „Wir haben penibel auf die Einhaltung der Maßnahmen geachtet, damit sich unsere Kundinnen und Kunden, aber auch unsere Queens immer sicher und wohlfühlen.“ Sicherheit, Respekt, Vertrauen und offene Kommunikation spielen auch heute noch eine große Rolle bei den Besuchen der Queens. Sie wollen ihren Kundschaft Raum geben, auch vermeintlich „dumme“ Fragen zu stellen. „Wir kümmern uns vor allem um die kleinen Dinge, die aus einer Wohnung oder einem Haus ein Zuhause machen“, sagt Machin. Um den letzten Feinschliff also.

*„Wir kümmern uns vor allem um die kleinen Dinge, die aus einer Wohnung oder einem Haus ein Zuhause machen.“*

**Charly Machin,**  
Gründerin der Driller Queens

„Der macht mir persönlich immer am meisten Spaß. Hier zeigt sich die Persönlichkeit der Menschen.“ Ihr Kundenstamm sei sehr international und zwischen Mitte 20 und Mitte 40, sagt Machin. Darunter viele queere Kund\*innen, überwiegend Frauen, aber auch immer

mehr Männer. „Zu Beginn hatten wir kaum männliche Kunden, das nimmt nun zu.“ Für handwerkliche Reparaturen und Installationen verlangen die Driller Queens knapp 65 Euro pro Stunde, für Schönheitsarbeiten gibt es separate Preise. Wer eine eigene Leiter hat, zahlt weniger. Je nach Anfahrtszeit fallen zudem Kosten für den Weg an. Dafür kommen sie in alle Teile Berlins, in Ausnahmefällen sogar bis nach Brandenburg, und das in der Regel mit Rad, Bahn oder dem Leihauto.

**„Wir möchten ein neues Normal schaffen“**

Auch bei der Wahl der Mitarbeitenden spielen Diversität und Inklusion eine große Rolle. „Und natürlich sollten sie Löcher in Wände bohren können“, so Machin. Aus den anfänglichen drei Team-Mitgliedern wurden schnell rund 20. Darunter auch zwei Männer. „Ich denke, das ist auch wichtig. Inklusion gelingt nur, wenn niemand ausgeschlossen wird. Wir wollen auch keine Alternative zu traditionellen Handwerksbetrieben sein, sondern haben einfach unsere Standards und wer diese erfüllt, ist willkommen, hier zu arbeiten. Dadurch möchten wir ein neues Normal schaffen.“

Für das kommende Jahr hat Machin große Pläne: „Wir wollen expandieren, zuerst nach Köln, Hamburg, vielleicht auch nach München“, erzählt sie. Auch ihren Berliner Mitarbeiterstamm möchte sie vergrößern. „Bei der Anzahl der Anfragen, die wir aktuell haben, könnten wir noch einmal 20 Leute einstellen.“

**Text und Foto: Katja Reichgardt**



# Hier buchen Sie Ihre Kurse online

# bildung4u

Das gesamte Kursangebot an Fort- und Weiterbildungen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) und im Bildungs- und Innovationszentrum (BIZWA) finden Sie im Internet unter: [www.bildung4u.de](http://www.bildung4u.de)

Die Bildungsstätten  
der Handwerkskammer Berlin

Maik Rosner, Tel. 030 25903-412	Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin			
		Termine	Dauer	Kosten
Team Meisterschulen, Tel. 030 25903-436	<b>TSM 1 – Tischler-Schreiner-Maschinenschein</b>			
	Tageslehrgang	2.6. bis 6.6.2025	40 Ustd.	450,00 €
	Tageslehrgang	15.9. bis 19.9.2025	40 Ustd.	450,00 €
	Tageslehrgang	22.9. bis 26.9.2025	40 Ustd.	450,00 €
	<b>Ausbildereignungsverordnung Teil IV</b>			
	Wochenendlehrgang AEVO	9.5. bis 4.7.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	7.7. bis 25.7.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	8.9. bis 26.9.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	Teilzeitlehrgang AEVO	9.9. bis 18.12.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	Wochenendlehrgang AEVO	19.9. bis 14.11.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	Tageslehrgang AEVO	13.10. bis 31.10.2025	120 Ustd.	810,00 €*
	<b>Wirtschafts- und Rechtskunde Teil III</b>			
	Teilzeitlehrgang	17.5. bis 2.12.2025	288 Ustd.	1.940,00 €*
	Teilzeitlehrgang	6.9.2025 bis 24.2.2026	288 Ustd.	1.940,00 €*
	Tageslehrgang	29.9. bis 21.11.2025	288 Ustd.	1.940,00 €*
	Tageslehrgang	20.10. bis 12.12.2025	288 Ustd.	1.940,00 €*
	<b>Maler*in und Lackierer*in Teil I und II</b>			
Tageslehrgang	17.9.2025 bis 29.5.2026	1.080 Ustd.	8.750,00 €*	
<b>Schilder- und Lichtreklamehersteller*in Teil I und II</b>				
Wochenendlehrgang	ca. Sept. 2026 bis Dez. 2027	768 Ustd.	noch offen	
<b>Installation und Heizungsbau Teil I und II</b>				
Tageslehrgang – ausgebucht	5.5.2025 bis 6.3.2026	1.430 Ustd.	11.440,00 €*	
<b>Tischler*in Teil I und II</b>				
Tageslehrgang – ausgebucht	28.4. bis 19.12.2025	1.000 Ustd.	7.650,00 €*	
Wochenendlehrgang	29.8.2025 bis 14.5.2027	1.000 Ustd.	8.150,00 €*	
Tageslehrgang – ausgebucht	1.9.2025 bis 30.4.2026	1.000 Ustd.	8.150,00 €*	
<b>Zahn techniker*in Teil I und II</b>				
Tageslehrgang	1.9.2025 bis 16.4.2026	1.200 Ustd.	10.900,00 €*	
<b>Elektrotechniker*in Teil I und II</b>				
Tageslehrgang – ausgebucht	1.9.2025 bis 19.5.2026	1.360 Ustd.	11.400,00 €*	
Teilzeitlehrgang	6.11.2025 bis 18.3.2027	1.360 Ustd.	11.400,00 €*	
Tageslehrgang – ausgebucht	2.2. bis 4.11.2026	1.360 Ustd.	11.400,00 €*	

€\* = zuzüglich Prüfungsgebühr



Handwerkskammer  
Berlin



Sylvia Düring, Tel. 030 25903-424

**Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ), Mehringdamm 14, 10961 Berlin**

	Termine	Dauer	Kosten
<b>Technische Weiterbildung – Elektrotechnik Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten</b>			
Tageslehrgang	11.8. bis 22.8.2025	80 Ustd.	1.100,00 €
Tageslehrgang	15.9. bis 26.9.2025	80 Ustd.	1.100,00 €
Tageslehrgang	20.10. bis 28.11.2025	80 Ustd.	1.100,00 €
<b>Gebäudeenergieberater/-in (HWK)</b>			
Teilzeitlehrgang	10.9. bis 6.12.2025	240 Ustd.	2.500,00 €*

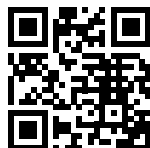
€\* = zuzüglich Prüfungsgebühr

Gerne beraten wir Sie zu Ihren individuellen Fördermöglichkeiten.

**Oster-KRACHER**  
31. MÄRZ BIS 12. APRIL

**TIEFPREIS-AKTION**

**Starke Rabatte auf viele Top Produkte**



Alle Infos unter [www.possling.de](http://www.possling.de)

**Standort Britz**  
Haarlemer Straße 57  
12359 Berlin

**Standort Charlottenburg**  
Friedrich-Olbricht-Damm 65  
13627 Berlin

**Standort Mahlsdorf**  
Landsberger Straße 9  
12623 Berlin





# Praktikum in Handwerksbetrieben



Sie haben Fragen zum  
Praktikum in Ihrem  
Betrieb?

Wir helfen Ihnen gern  
weiter.

Birgit Marcinek,  
praktikum@hwk-  
berlin.de

oder telefonisch  
+49 30 2903-330

**P**raktikant\*innen im Betrieb sind eine Win-win-Situation für alle, sowohl für den Handwerksbetrieb als auch für die Praktikant\*innen. Damit das Praktikum für alle zu einem positiven Erlebnis wird, sollte der Handwerksbetrieb sich aber gut darauf vorbereiten und einige Eckdaten vorab klären.

## Einige Fragen und Antworten im Überblick.

### Wer darf Praktikant\*innen beschäftigen?

Jeder Handwerksbetrieb darf grundsätzlich einen Praktikumsplatz anbieten. Dafür benötigen Handwerker\*innen keine zusätzliche Qualifikation. Beachten Sie: Sie bilden nicht aus, sondern Sie bieten Praktikant\*innen Einblick in Ihre Arbeitsfelder und ermöglichen ihnen damit eine berufliche Orientierung.

*„Ein Praktikum ist für alle Beteiligten ein Gewinn. Aber das schüttelt man nicht aus dem Ärmel. Ein bisschen Vorbereitung und Begleitung bedeutet das schon. Das Team Berufsorientierung und Vermittlung der Handwerkskammer Berlin hilft gern dabei.“*

William Pethe, Teamleiter für Berufsorientierung und Vermittlung bei der Handwerkskammer Berlin

### Um was für ein Praktikum handelt es sich?

Es gibt verschiedene Praktika, für die unterschiedliche Regelungen bei der Sozialversicherungspflicht und Vergütung gelten. Ein Pflichtpraktikum ist fester Bestandteil der Ausbildung bzw. des Studiums. Es geht um die Vertiefung von Kenntnissen, die man im jeweiligen Ausbildungsberuf oder Studiengang erworben hat. Die Inhalte und die Dauer des Praktikums orientieren sich an den jeweiligen Prüfungsordnungen. Anders sieht es bei freiwilligen Praktika aus: Sie unterliegen dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Hierbei handelt es sich um Orientierungspraktika.

### Wie finde ich Praktikant\*innen für meinen Betrieb?

Es gibt zahlreiche Portale, auf denen Sie Ihren Betrieb als suchend eintragen können. Ein zentrales Portal ist [www.praktikum.berlin](http://www.praktikum.berlin). Wer noch weitere Möglichkeiten ausschöpfen möchte, kann sich an die Praktikums- und Absolventenjobbörse sowie die Career-Services der Berliner Hochschulen wenden. Kooperieren Sie mit Schulen, nehmen Sie an beruflichen Orientierungs- und Praktikums-messen teil, die sowohl von Schulen, Kammern, Verbänden und anderen Einrichtungen und Institutionen in Berlin organisiert werden. Das Team Berufsorientierung und Vermittlung der Handwerkskammer hilft Ihnen bei der Suche nach geeigneten Veranstaltungen. Darüber hinaus können Sie Print- und Online-Anzeigen schalten und die sozialen Netzwerke für sich nutzen. Beliebt ist auch die Praktikumswoche, bei der Tagespraktika angeboten werden.

## Termine der Azubi Akademie

In der Azubi Akademie finden Auszubildende tolle Angebote: Workshops, Nachhilfe, Ausflüge und mehr. Das exklusive Programm für Auszubildende des Berliner Handwerks ist kostenfrei! Alle Termine sind online buchbar unter: [www.azubiakademie.berlin](http://www.azubiakademie.berlin)



**Neuer  
Musikmix!**



# SCHLAGER RADIO

*Hör auf Dein Herz!*

UKW 106,0 · DAB+ · Web · App · SmartSpeaker



## Handwerksjunioren Berlin

# Neue Impulse aus Brüssel

Genau wie beim Handwerk treffen auch in der europäischen Hauptstadt Tradition und Moderne aufeinander. Das durften die Handwerksjunioren Berlin bei ihrer Reise hautnah erleben. Sie verbrachten zwei Tage in der Stadt der Entscheidungen – mit viel Inspiration und spannenden Gesprächen.

31

Fragen oder  
Anmeldungen zu  
bevorstehenden  
Terminen richten Sie  
bitte an:  
[handwerksjunioren  
@hwk-berlin.de](https://handwerksjunioren@hwk-berlin.de)

## Handwerk auf europäischer Bühne

Den Auftakt machte ein Besuch beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) in Brüssel. Dort ging es um handwerkspolitische Themen, die weit über Deutschland hinausreichen. Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und der EU? Welche Herausforderungen und Chancen ergeben sich für das Handwerk in Europa? Die Diskussionen machten eines klar: Das junge Handwerk hat eine Stimme, und diese wird gehört.

## Im Herzen der EU: Das Parlament

Ein besonderes Highlight war der Besuch im Europäischen Parlament. Die Handwerksjunioren trafen auf die Europaabgeordneten Svenja Ilona Hahn und René Repasi. In der Gesprächsrunde wurde nicht nur über die Zukunft des Handwerks gesprochen, sondern auch über die Bedeutung der Jugend für die Branche. Das Handwerk brauche aktive junge Menschen, die bereit sind, sich einzubringen und zu gestalten, betonten die Abgeordneten. Natürlich kam auch die belgische Kultur nicht

Die Handwerksjunioren zu Besuch in der Stadt der Entscheidungen



zu kurz. Nach einer Stadtführung durch das historische Brüssel lockerte ein Besuch im Biermuseum die Stimmung auf. Am Abend zeigte die Stadt ihre lebendige Seite: bei einem gemeinsamen Essen und einer Bartour durchs nächtliche Brüssel.

### Zukunft gestalten

Die Reise war mehr als nur ein Ausflug. Sie war ein Statement für die Bedeutung des jungen Handwerks. Die Handwerksjunioren

Berlin haben gezeigt: Handwerk und Europa gehören zusammen. Es braucht die aktive Beteiligung der jungen Generation, um die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Interesse geweckt? Werden Sie Teil der Handwerksjunioren und gestalten Sie mit. Weitere Informationen finden Sie hier:



Jeden Mittwoch:  
Ein Preis für alle Plätze!

# Mittwoch is' GruppenTACH!



Du hast 'ne coole Clique, 'n tollet Team, 'ne fröhliche Familie? Dann pack se ein und nimm se mit ... und spar' noch dabei! An unserem GruppenTACH warten flotte Rabatte uff Dir und Deine Lieben:

ab 5 Tickets:  
**5% Rabatt**

ab 10 Tickets:  
**10% Rabatt**

ab 15 Tickets:  
**15% Rabatt**



**DAS BERLINER KULT-THEATER**

Essen, Trinken & Theater. Jetzt buchen auf [primetimetheater.de](http://primetimetheater.de)



## WIR HABEN IHREN NEUEN MITARBEITER

1.000 € ZUSÄTZLICHER ZUBEHÖR-BONUS FÜR MAZDA CX-60 UND CX-80



Mazda CX-30

**NACHLASS:**  
Barkauf: 23%<sup>2</sup> Leasing: 26%<sup>1</sup>



Mazda2 Hybrid

**NACHLASS:**  
Barkauf: 17%<sup>2</sup> Leasing: 23%<sup>1</sup>



Mazda CX-60 Diesel

**NACHLASS:**  
Barkauf: 22%<sup>2</sup> Leasing: 26%<sup>1</sup>



Mazda CX-80 Diesel

**NACHLASS:**  
Barkauf: 21%<sup>2</sup> Leasing: 24%<sup>1</sup>

Energieverbrauch kombiniert für den Mazda CX-80 e-Skyactiv D 254: 5,7 - 5,8 l/100 km. CO2-Emissionen kombiniert: 148 - 151 g/km. CO2-Klasse: E. Energieverbrauch kombiniert für den Mazda2 Hybrid: 3,8 - 4,2 l/100 km. CO2-Emissionen kombiniert: 87 - 97 g/km. CO2-Klasse: B - C. Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO2-Kosten finden Sie unter [www.mazda.de/Energieverbrauch](http://www.mazda.de/Energieverbrauch).

<sup>1</sup>) Ersparnis gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH, beim Leasing über die Mazda Finance.

<sup>2</sup>) Ersparnis gegenüber der UVP der Mazda Motors (Deutschland) GmbH.

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter [www.mazda.de/garantie](http://www.mazda.de/garantie). Angebote gültig bis zum 30.06.2025 für Zielgruppe inkl. MwSt., zzgl. 1.200 € Überführungskosten, die von uns als Händler abgerechnet werden. Nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Beispielfotos von Fahrzeugen der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteil des Angebotes.







**SINGER**

Reparieren statt wegwerfen

# Jetzt bei repami mitmachen

Ein kaputter Schuh, ein Fahrrad mit schiefem Lenker oder ein stumpfes Messer: Dinge, die eigentlich noch viel zu gut sind, um sie wegzuworfen. Hier kommt das Berliner Netzwerk repami ins Spiel. Diese digitale Plattform bringt Reparaturbetriebe, Reparaturcafés und Menschen zusammen, die ihre Gebrauchsgegenstände wieder fit machen wollen.

## Der ReparaturBONUS geht in die Verlängerung:

Berlinerinnen und Berliner können sich auch in diesem Jahr die Reparatur von Elektro- und Elektronikgeräten bezuschussen lassen. Der ReparaturBONUS ermuntert Menschen seit vergangenem September dazu, defekte Geräte nicht in den Müll zu werfen, sondern reparieren zu lassen und damit einen Beitrag gegen die Ressourcenverschwendung zu leisten. **Mehr Infos unter**



[www.ibb-business-team.de/reparaturbonus](http://www.ibb-business-team.de/reparaturbonus)



**Ansprechpartner**

Dr. Martin Peters  
Abteilung Wirtschaftspolitik  
Tel. +49 30 259 03-460  
peters@hwk-berlin.de

Melissa Gaudino  
Abteilung Wirtschaftspolitik  
Tel. +49 30 259 03-368  
gaudino@hwk-berlin.de

**Reparieren leicht gemacht**

Mit ein paar Klicks finden Berlinerinnen und Berliner Reparaturprofis direkt in ihrem Kiez. Vom kleinen Handwerksbetrieb bis zum Reparaturcafé – repami macht die Suche kinderleicht. Und es geht nicht nur darum, Gegenstände abzugeben. Viele Teilnehmende möchten Menschen ermutigen, selbst Hand anzulegen.

Ein Beispiel? Beim International Repair Day in der NochMall in Reinickendorf konnten Besucher\*innen genau das tun. Dort gab es Workshops, die vom Schuhmacher bis zum Fahrradhof alle Register zogen. Ob Löcher in Lieblingsschuhen, quietschende Fahrradketten oder stumpfe Messer – überall wurde geschraubt, geklebt und gefeilt. Selbst Elektrogeräte fanden im Reparaturcafé eine zweite Chance.

*Die Anmeldung auf [repami.de](https://www.repami.de) ist kostenlos und einfach.*

**Warum mitmachen?**

Reparieren ist mehr als nur Arbeit. Es ist eine Haltung. Als Handwerksbetrieb setzen Sie ein Zeichen gegen Wegwerfmentalität. Gleichzeitig schaffen Sie neue Kontakte und zeigen, was das Handwerk alles kann. repami ist Ihre Bühne, um zu zeigen: Handwerk lebt, und zwar nachhaltig.

**Jetzt Teil von repami werden!**

Die Anmeldung auf repami.de ist kostenlos und denkbar einfach. Präsentieren Sie Ihre Reparaturleistungen und werden Sie Teil eines Netzwerks, das Berliner Haushalten hilft, ihren Alltag nachhaltiger zu gestalten. Zeigen Sie, dass Reparieren eine Zukunft hat und dass Handwerk die Grundlage dafür ist.

Reparieren statt wegwerfen: Mit repami wird das Handwerk zum Motor für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum. Seien Sie dabei und erstellen Sie sich kostenlos ein Profil auf: [www.repami.de/register](https://www.repami.de/register)



# Roter Teppich für Berlins herausragendes Handwerk

Dort, wo normalerweise Politikerinnen und Politiker über den roten Teppich die Stufen des Berliner Rathauses hochgehen, waren es diesmal Berlins beste Handwerkerinnen und Handwerker, die der Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, folgten.

**G**emeinsam mit der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, und der Präsidentin der Handwerkskammer Berlin, Carola Zarth, ehrte er am 10. Dezember 2024 die 24 jahrgangsbesten Meisterinnen und Meister sowie die 30 besten Gesellinnen und Gesellen.

„Berlin ist stolz auf Sie! Sie alle sind tolle Vorbilder, um mehr junge Frauen und Männer für eine Ausbildung im Handwerk zu begeistern. Wir brauchen Menschen, die ihr Handwerk verstehen“, lobte Wegner. Franziska Giffey, lenkte den Blick auf die neue Generation Handwerkerinnen und Handwerker. Diese gestalteten Berlins Zukunft aktiv mit, denn ohne das Handwerk stehe die Stadt und unsere Wirtschaft still, betonte die Senatorin. Die Ehrung unterstreicht die Bedeutung des Handwerks für Berlin und setzt zugleich

ein klares Zeichen: Das Handwerk ist eine tragende Säule der Stadt und verdient höchste Anerkennung. Sie hebt den wertvollen Beitrag hervor, den diese Fachkräfte zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung Berlins leisten, sowie die vielfältigen Perspektiven und Karrierechancen, die das Handwerk für eine vielversprechende Zukunft bietet.

Carola Zarth, Handwerkskammerpräsidentin, hob das verbindende Element hervor: „Kreativität, Hingabe und der Wunsch, die Zukunft des Handwerks zu gestalten, ist das, was uns verbindet. Heute feiern wir nicht nur außergewöhnliche Leistungen, sondern auch die Menschen, die das Handwerk in unserer Stadt stark machen. Anpacken, weiterentwickeln, helfen und mitgestalten: Das Handwerk gibt jeden Tag sein Bestes.“

**Text: Elke Sarkandy**

Wirtschaftssenatorin Franziska Giffey, Handwerkskammerpräsidentin Carola Zarth und Berlins Regierender Bürgermeister Kai Wegner überreichten die Urkunden



Ausgabe 1 · 37. Jahrgang  
Frühjahr 2025 · 7,- €

D A S H A U P T S T A D T M A G A Z I N

# top magazin

## BERLIN

Ab 19.03.  
an über  
4.500 Stellen  
erhältlich

people

### Berlin feiert

Glamouröse Bälle, Galas  
und Events

mobility

### Hauptsache oben ohne

Cabrio und Fahrrad Trends

business

### Ungewöhnliche Incentives

... und ihre Macher

travel

### Highlights mit Seeblick

Saisonstart an den Küsten

[www.top-magazin-berlin.de](http://www.top-magazin-berlin.de)

Zu finden an zahlreichen Auslagestellen, im Lesezirkel,  
4-5 Sterne Hotels, Golfplätzen, der gehobenen Gastronomie,  
ausgewählten Geschäften, bei hochkarätigen Events ... und unter:

[www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin](http://www.raz-verlag.de/publikationen/top-magazin-berlin)

TOP Magazin Berlin - eine Publikation des



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON

[www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)



# Junge Ausnahmetalente auf großer Bühne

Jedes Jahr nach den Berufsabschluss- und Gesellenprüfungen ehrt das Deutsche Handwerk in der dreistufigen Deutschen Meisterschaft im Handwerk (DMH) die besten Junghandwerkerinnen und Junghandwerker des aktuellen Ausbildungsjahres. Auch im vergangenen Jahr traten in mehr als 130 Gewerken die besten Absolventinnen und Absolventen einer beruflichen Ausbildung gegeneinander an. Zwei Berliner Landessieger\*innen konnten sich dabei auch den Bundessieg sichern. Insgesamt nahmen rund 3.000 Handwerkerinnen und Handwerker an den Meisterschaften teil.

Das Tischler- und Schreinerhandwerk trug seinen Bundesentscheid in Berlin aus. Mitte November kamen im Bildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der Handwerkskammer Berlin die Besten ihres Berufs zusammen, um ihr Können unter Beweis zu stellen. 18 Stunden

wurde ausgemessen, gehobelt, gesägt und der nötige Feinschliff verpasst. Dann stand der Sieger fest: Tobias Kelz aus Bayern freute sich über den Titel. „Ich dachte mir, ich mache einfach mal mit und schaue, wie es wird“, erzählte er nach der anschließenden Preisverleihung. „Die Tage hier waren sehr schön für mich.“ Den zweiten Platz belegte Ruben Keitel (Baden-Württemberg), Platz 3 ging an Johannes Jensen aus Schleswig-Holstein.

Die Meisterschaften fanden bereits zum 73. Mal statt. Feierlicher Schlusspunkt des Wettbewerbs war erneut die Abschlussveranstaltung im bcc Berliner Congress Center, bei der die 256 Bundessiegerinnen und -sieger in Europas größtem Berufswettbewerb auf der großen Bühne ausgezeichnet wurden. Beim Kreativ-Wettbewerb „Die gute Form im Handwerk – Handwerker gestalten“ standen am Ende 50 zusätzliche Siegerinnen und Sieger fest.

Name	Berufsbezeichnung	Betrieb
<a href="#">Sadeq Rahimi</a>	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	LOKUS GmbH
<a href="#">Henri Bertelmann</a>	Bäcker	Zeit für Brot GmbH
<a href="#">Lilli Astrid Schellenberger</a>	Buchbinderin	Selke GmbH
<a href="#">Janne Nicolas Meinel</a>	Dachdecker	Jacobi u. Flother Dächer und Gerüste GmbH
<a href="#">Steven Buske</a>	Elektroniker, FR Energie- und Gebäudetechnik	degewo Technische Dienste GmbH
<a href="#">Annabell Supra</a>	Fachverkäuferin im LHW – SP Bäckerei	
<a href="#">Vanessa Hapka</a>	Fachverkäuferin im LHW – SP Fleischerei	Fleischerei Olaf Dornig
<a href="#">Amelie Müller</a>	Feinwerkmechanikerin	Dino AG
<a href="#">Timothy Dietrich</a>	Fleischer	Fleischerei Staroske
<a href="#">Maxim Hänschke</a>	Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	
<a href="#">Chris-Aaron Brandt</a>	Friseur	Teresa Hofmeister
<a href="#">Taha Mohamed Noori</a>	Gebäudereiniger	Jens Luck Gebäudereinigungs-GmbH
<a href="#">Rimona-Ruth Kogan</a>	Glasveredlerin	Inge Gerner
<a href="#">Juliane Sommer</a>	Hörakustiker	Sonova Retail Deutschland GmbH
<a href="#">André Haberstroh</a>	Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, FR Karosserieinstandhaltungstechnik	Mercedes Benz AG



Foto: ZDH/Boris Trenkel &amp; Peter Lorenz

Name	Berufsbezeichnung	Betrieb
<b>Marie-Sophie Schubert</b>	Konditorin	Berliner Kaffeerösterei Giest & Compagnon Delikatessen GmbH
<b>Fabian Didoss</b>	Kraftfahrzeugmechatroniker	Allround Autovermietung GmbH
<b>Tim Ribbecke</b>	Land- und Baumaschinenmechatroniker	Friedrich Rohwedder Baumaschinen GmbH & Co. Service KG
<b>Joan Tied</b>	Maler und Lackierer	Malereibetrieb Solga OHG
<b>Alexander Auras</b>	Maßschneider, SP Herren	Stiftung Oper in Berlin
<b>Dorothea Kaufmann</b>	Maßschuhmacherin	Grimm's Schuhe KG
<b>Jonas Reddig</b>	Mechatroniker für Kältetechnik	Kleinschmidt Gewerbekühlung GmbH
<b>Joris Großpetzsch</b>	Metallbauer, FR Konstruktionstechnik	Metallbau Simm GmbH
<b>Sebastian Kirschbaum</b>	Orthopädietechnik-Mechaniker	Orthopädietechnik Koletzki GmbH
<b>Celine Scharniel</b>	Schornsteinfegerin	Yvonne Janke
<b>Philip Mondalski</b>	Straßenbauer	Rubert Strassen- und Tiefbau GmbH
<b>Ingwin Thor Bernburg</b>	Tischler	Blisse u. Sohn GmbH
<b>Franka Ulrike Lehmann</b>	Zahntechnikerin	Flemming Dental Nord-Ost GmbH
<b>Martin Wolter</b>	Zimmerer	A-Z Holzbau Zimmerei GmbH
<b>Felix Klette</b>	Zweiradmechatroniker, FR Motorradtechnik	Falk, Detlef Ulrich u. Schrutek, Sven-Olaf Benedikt





### Adresse

Kunstgewerbemuseum  
Johanna und Eduard  
Arnhold Platz/  
Matthäikirchplatz  
10785 Berlin  
Öffnungszeiten:  
Mo + Di geschlossen,  
Mi–Fr 10–17 Uhr,  
Sa + So 11–18 Uhr

Kopfschmuck „Coral“,  
Tzuri Gueta, Foto: Damien  
Etcheverry

Hocker „Fading Blossoms“,  
Künstlerin und Foto: Myra  
von Busekist

Ausstellung zeigt Kunsthandwerk und Design aus Paris und Berlin

# The Art of Making 2025 im Kunstgewerbemuseum



Seit 1987 sind die Hauptstädte Paris und Berlin Städtepartner und setzen sich mit dieser deutsch-französischen Freundschaft für die europäische Identität und ein geeintes Europa ein. Noch etwas länger, seit mehr als 45 Jahren, pflegen die Handwerkskammern Paris und Berlin eine Partnerschaft auf kultureller Ebene und in der Nachwuchsarbeit. Ein Ergebnis aus dieser Zusammenarbeit sind die jährlichen gemeinsamen Ausstellungen, in denen Kreative aus beiden Metropolen die große Bandbreite ihres handwerklichen Know-hows und Ideenreichtums präsentieren können.

In diesem Jahr findet die Ausstellung „The Art of Making 2025: Kunsthandwerk und Design aus Paris und Berlin“ im Berliner Kunstgewerbemuseum im Kulturforum am Potsdamer Platz statt.

Aufwändiger Kopfschmuck, in Handarbeit gefertigte Stühle aus Birkenrinde, Porzellansets und kunstvolle Gitarren aus Altbau-Dachbalken sind nur einige der einzigartigen Objekte, die vom 4. April bis zum 1. Juni zu sehen sein werden. Auch die Gewinnerinnen und Gewinner unseres Wettbewerbs „Crafts & Design 2024 – Landespreis Kunsthandwerk Berlin“ werden im Rahmen der Ausstellung gekürt.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie die Vielfalt des europäischen Kunsthandwerks hautnah!

**Die Vernissage der Ausstellung ist gleichzeitig die Auftaktveranstaltung zu den ETAK 2025 vom 4. bis 6. April in ganz Berlin.**

**Foto links oben:** Esstisch- und Konferenzstuhl „More“, Anastasiya Koshcheeva, Foto: Lucie Eisenmann; **Foto unten:** Ohringe „Licht & Schatten“, Künstlerin und Foto: Elisa Zeller





weltweit  
einzigartig:  
**Sitcom  
LIVE**

# IN-ECHT-FLIX

präsentiert

**GUTES WEDDING**  
**SCHLECHTES WEDDING**®



**bis 19.04.2025**

**FOLGE 136**

**DER  
EUCH**







**BIS DASS**

**CLAN  
SCHEIDET**

**prime  
time  
theater**



**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding       @primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**

Danke unseren Sponsoren & Unterstützern

Senatsverwaltung  
für Kultur und  
Gesellschaftlichen Zusammenhalt

**BERLIN**



Berlin-  
Brandenburg eG



STADT UND LAND  
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

**R.B.D.** Rheinisch-Bergische  
DRUCKEREI

 **SPIELBANK BERLIN**



**RAZ Verlag**  
EINFACH MEHR DAVON



Europäische Tage des Kunsthandwerks vom 4. bis 6. April

# Berlin feiert ein Wochenende lang sein Kunsthandwerk



**D**ie Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) sind das Schaufenster des Kultur- und Kreativhandwerks. Vom 4. bis zum 6. April können Interessierte wieder auf Entdeckungsreise durch Ateliers und Werkstätten von Kunsthandwerker\*innen gehen und dabei die besondere Handschrift der Berliner Kreativszene live erleben. Mitmachaktionen, Vorführungen und Ausstellungen versprechen ein abwechslungsreiches Wochenende für Kunstliebhaberinnen und -liebhaber. Die Teilnahme an den ETAK ist sowohl für Anbieterinnen und Anbieter als auch für die Gäste der Veranstaltungen kostenfrei, für die Teilnahme an Workshops können gegebenenfalls Materialkosten anfallen. Hier präsentieren wir Ihnen einen Auszug aus dem Programm.

**P. & C. | STUDIO CERAMICS**  
**Wiebestraße 40, 10553 Berlin**  
**Tel.: 0159 067 759 09**  
**[www.ceramics-studio.de](http://www.ceramics-studio.de)**

Im P. & C. Studio Ceramics dreht sich im wahrsten Sinne des Wortes alles um Keramik. Neben künstlerisch wertvollen Produkten aus dem Bereich der Gebrauchskeramik werden in dem Studio auch Kurse an der Drehscheibe für Anfänger\*innen und bereits im Keramikhandwerk Erfahrene angeboten. So auch am ETAK-Wochenende, an dem Besucherinnen und Besucher sich in 2,5-stündigen Kursen selbst an der Drehscheibe ausprobieren können.

**Fr. 18–20:30 Uhr geöffnet, Sa. 17–19:30 Uhr sowie So. 15–17:30 Uhr**

**KUNSTGLASEREI BERLIN, CHRISTIANE MERGNER**  
**Anklamer Str. 38–40, Gewerbehof „Weberwirtschaft“, 1. Hof, Ladengeschäft rechts**  
**10115 Berlin, Tel.: 030 443 549 70**  
**[www.kunstglaserei-berlin.de](http://www.kunstglaserei-berlin.de)**

Christiane Mergner, Glasermeisterin und Glas-malerin, betreibt ihre Kunstglaserei in Berlin

bereits seit 1996. In ihrer Studio-Werkstatt entstehen Glaskunstwerke für Kirchenfenster, Treppenhausfenster für öffentliche Gebäude, für denkmalgeschützte Häuser und Berliner Altbauten. Wie Glasmalerei entsteht, können Berlinerinnen und Berliner am Wochenende herausfinden und einen Blick hinter die Kulissen werfen.

**Fr., Sa., So. 12–16 Uhr Schauwerkstatt**

**VERZAUBEREIEN NATURKOSMETIK-MANUFAKTUR, Zitadelle Spandau, Am Juliierturm 64, 13599 Berlin, Tel.: 0172 318 91 91**  
**[www.verzaubereien.shop](http://www.verzaubereien.shop)**

Die Zutaten für ihre Seifen und Parfüms kultivieren die Betreiberinnen der Naturkosmetikmanufaktur selbst, das heißt, sie ziehen Jungpflanzen, hegen, pflegen und ernten sie und gestalten anschließend ihre Produkte mit ihnen. Auch bei den Verpackungen setzt die Naturkosmetikmanufaktur auf natürliche, nachhaltige Materialien. Am Wochenende können Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Parfüms kreieren.

**Sa./So. 12–16 Uhr Parfüm-Workshop**

**STIFTUNG DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM BERLIN, DEUTSCHES TECHNIKMUSEUM**  
**Trebbiner Str. 4, 10963 Berlin, Tel.: 030 439 73 40**  
**[www.technikmuseum.berlin](http://www.technikmuseum.berlin)**

Das Deutsche Technikmuseum in Berlin-Kreuzberg zählt zu den führenden Technikmuseen weltweit. Auf 26.500 Quadratmetern bietet es eine erlebnisreiche Entdeckungsreise durch die Kulturgeschichte der Technik – und im Rahmen der ETAK zudem zu alten Handwerksberufen.

**Fr. 10–13 Uhr, Vorführung: Zu Gast in der Bonbonmanufaktur, Treffpunkt: Übergang Zuckerausstellung/Schiffahrt;**  
**Sa./So. 11–17 Uhr, Vorführung: In der Papierwerkstatt, Treffpunkt: Ausstellung Papiertechnik; Fr./Sa./So. 11–16 Uhr Schauwerkstatt Schmuckproduktion**



Das komplette Programm und weitere Infos finden Sie unter:



Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Ahmed Ölgür

**ÖLGÜR**  
Für den Döner im Leben

# Von Hand püriert, mit Liebe serviert.



Servievorschlag

**prime  
time  
theater**

**Infos & Tickets unter [primetimetheater.de](https://www.primetimetheater.de)**

Müllerstraße 163, 13353 Berlin-Wedding @primetimetheater

**DAS BERLINER  
KULT-THEATER**



# Ticketverlosungen

## Unterwegs in der Hauptstadt der Spione

Dort, wo bis 1989 die Berliner Mauer die Stadt teilte, gibt das Deutsche Spionagemuseum heute einen einzigartigen Einblick in das Schattenreich der Spionage.

Den Besuchern des Hauses am Potsdamer Platz stehen modernste Technologien zur Seite, um die zum Teil skurrilen Methoden von Agenten und Geheimdiensten multimedial und interaktiv aufzudecken. Besucherinnen und Besucher können sich selbst im Dechiffrieren von Geheimcodes versuchen, sich durch einen Laserparcours bewegen oder ihre Lieblings-Webseite hacken.

Sie wollen in die Welt der Spionage eintauchen? Sichern Sie sich die Chance auf Eintrittskarten für das Museum am Leipziger Platz 9.

### Wir verlosen 5 × 2 Freikarten

Bitte senden Sie bis zum 30. April 2025 eine E-Mail mit dem Stichwort „Spionage“ an [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de)

## Zeitreise durch die deutsche Geschichte

2000 Jahre deutsche Geschichte in einer immersiven Erlebnisausstellung: Das bietet das Deutschlandmuseum, das im Sommer 2023 nur wenige Meter vom Deutschen Spionagemuseum entfernt eröffnet wurde und bereits einige internationale Preise für sein Konzept gewonnen hat. Von der Varusschlacht über das Mittelalter bis hin zum Fall der Berliner Mauer – das Museum lässt historische Ereignisse und Orte visuell, akustisch, olfaktorisch und haptisch erlebbar werden. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf eine Zeitreise durch zwölf Epochen der deutschen Geschichte begeben. Sie wandeln durch einen historischen Wald, eine mittelalterliche Burg, einen Schützengraben des 1. Weltkriegs, eine Einkaufspassage der Gründerzeit oder eine Berliner S-Bahn im frisch wiedervereinigten Deutschland.

### Wir verlosen 5 × 2 Freikarten

Bitte senden Sie bis zum 30. April 2025 eine E-Mail mit dem Stichwort „Zeitreise“ an [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de)

## Für unsere Großkunden: jetzt Vorteile sichern!

-  Persönlicher Ansprechpartner
-  Individuelle Großmengenpreise
-  Attraktive Rückvergütung
-  Komfortable Warenausgabe
-  Schneller Lieferservice per LKW oder Kranwagen

**BAUHAUS**  
**PROFI**  
**DEPOT**  
Handwerk + Gewerbe

## PLUS CARD

jetzt digital in der  
BAUHAUS App

Jetzt downloaden.

Mehr Infos auf [bauhaus.info/plus-card#app](http://bauhaus.info/plus-card#app)



Individuelle Lösungen

für Handwerk

und Gewerbe

12103 Berlin-Schöneberg, Alboinstraße 18  
10711 Berlin-Kurfürstendamm, Kurfürstendamm 129a  
13597 Berlin-Spandau, An den Freiheitswiesen 6

16547 Birkenwerder, Hauptstraße 211  
15745 Wildau, Chausseestraße 1

BRINGT STYLE AUF  
DIE STRASSE.

RANGE ROVER  
EVOQUE



AB MTL. 639,- €<sup>1</sup>

Range Rover Evoque Dynamic SE Plug-in Electric Hybrid  
mit Automatikgetriebe und Allradantrieb

OHNE LEASING-SONDERZAHLUNG  
0,5% DIENSTWAGENBESTEUERUNG<sup>2</sup>  
5 JAHRE GARANTIE

Verbrauchs- und Emissionsangaben jeweils kombiniert nach WLTP - Kraftstoffverbrauch gewichtet: 1,3 l/100 km; Stromverbrauch gewichtet: 20,8 kWh/100km; CO<sub>2</sub>-Emissionen gewichtet: 30 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse B; Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie: 7,5 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Klasse bei entladener Batterie F. Elektrische Reichweite kombiniert: 67 km<sup>3</sup>.

<sup>1</sup>Ein Leasingbeispiel mit Kilometerabrechnung der Arval Deutschland GmbH, Bajuwarenring 5, 82041 Oberhaching. Bonität vorausgesetzt. Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6 a Preisangabenverordnung dar. Ist der Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein Widerrufsrecht. Die Abbildung zeigt Beispielfoto eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Gilt für den Range Rover Evoque Dynamic SE 1.5 Liter 3-Zylinder Turbobenziner Plug-in Electric Hybrid mit 198 kW (269 PS), Automatikgetriebe und Allradantrieb: 639,- € mtl. Leasingrate, 73.082,99 € Gesamtfahrzeugpreis, 0,- € Leasingsonderzahlung, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlauflistung, 30.672,- € voraussichtlicher Gesamtbetrag (Summe aus Leasing-Sonderzahlung und mtl. Leasingraten. zzgl. bei Vertragsablauf ggf. Logistikpauschale sowie Mehr- (12,96 ct/km) oder Minderkilometer (-3,30 ct/km) und Ausgleichsbeträge für etwaigen übermäßigen Fahrzeugverschleiß). Die Überführungskosten i.H.v. 1.400,- € sind separat an die BritCars GmbH zu entrichten.

Wir sind für mehrere bestimmte Darlehensgeber tätig und handeln nicht als unabhängiger Darlehensvermittler. Weitere Details und Angebotsinformationen erfahren Sie bei uns. Druckfehler, Zwischenverkauf, Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

<sup>2</sup>Bei der Förderung wird der Bruttolistenpreis (BLP) als Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils im Rahmen der pauschalen 1%-Regelung für Privatnutzung für rein elektrische Fahrzeuge bis 70.000 EUR (BLP) auf ein Viertel und über 70.000 EUR (BLP) auf die Hälfte reduziert. Bei Plug-In-Hybrid-Modellen wird der BLP als Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des geldwerten Vorteils im Rahmen der pauschalen 1%-Regelung für Privatnutzung auf die Hälfte reduziert (unabhängig von der Höhe des BLP des jeweiligen Fahrzeuges). Dies gilt für die pauschale 1%-Regelung bei Fahrten zwischen der Wohnung und der ersten Tätigkeitsstätte (0,03 % je Entfernungskilometer) sowie bei Familienfahrten. Um die Förderung in Anspruch nehmen zu können, muss das Fahrzeug überwiegend beruflich genutzt werden und die Kriterien des Elektromobilitätsgesetzes (EmoG) erfüllen. Dieses legt einen maximalen Verbrauch von 50 g CO<sub>2</sub>/km oder 80 km elektrische Mindestreichweite nach dem WLTP-Testverfahren fest.

<sup>3</sup>Reichweite abhängig von unterschiedlichen Faktoren, insbesondere: persönlicher Fahrstil, Streckenbeschaffenheit, Außentemperatur, Heizung/Klimatisierung, Vortemperatur.

**BritCars**

Kudamm | Spandau | Teltow  
030 894087-200 | 030 35107-0 | 03328 442-330

BritCars GmbH - Hauptsitz Teltow, Warthestraße 15, 14513 Teltow  
Geschäftsführer: Uwe Dinnebler, André Geßner - Amtsgericht Neuruppin HRB 12567 NP Sitz Wittenberge



www.britcars.de



# Wir gratulieren

Die Handwerkskammer Berlin und die Innungen beglückwünschen ihre Mitglieder herzlich zum Geburtstag sowie zu Meister-, Betriebs- und Beschäftigtenjubiläen.

## Geburtstage

### 65 Jahre

**Peter Gau**, Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 18. Januar

### 60 Jahre

**Uwe Eckelmann**, Obermeister der Innung Land- und Baumaschinen-technik Berlin und Brandenburg, 31. Januar

**Marco Polensky**, stellv. Mitglied der Vollversammlung der Handwerkskammer Berlin, 16. Februar

## 50-jähriges Bestehen

**Nachträglich: Hartmut Woite**, Bestatter-Handwerk, 16. Mai 2024

**Nachträglich: Hans Heinen**, Uhrmachermeister, 15. Februar 2024

## 30-jähriges Bestehen

### Nachträglich: Elektroanlagen

**Marko Voigt**, Elektrotechnikmeister, 27. Dezember

## 25-jähriges Bestehen

### Nachträglich: Bauklempnerei Frank

**Eggers**, Klempner-Handwerk, 15. Mai 2024

### Nachträglich: André Westphal,

Ofen- und Luftheizungsbaumeister, 27. Dezember

### Hoppe Bernhard u. Möller Gerhard

**GbR**, Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, 2. Januar

### Manuela Zarske,

Friseurmeisterin, 3. Januar

**Frank Moldenhauer**, Schilder- und Lichtreklamehersteller-Handwerk, 10. Januar

### Zoran Nenadic,

Holz- und Bautenschützer, 13. Januar

### Martin-August Lücking,

Tischlermeister, 25. Januar

### Ronald Koch, Tischler-Handwerk,

7. Februar

### HD Verzahn- und Drehtechnik

**GmbH**, Feinwerkmechaniker-Handwerk, 10. Februar

**Thomas Jeske Malerei GmbH**, Maler- und Lackierer-Handwerk, 23. Februar

### Liebe Leserinnen und Leser,

gerne veröffentlichen wir auf dieser Seite Ihre Glückwünsche zu Jubiläen (ab 25 Jahre) sowie zu runden und halbrunden Geburtstagen (ab 65 Jahre). Laut der DSGVO benötigen wir jedoch immer Ihren schriftlichen Auftrag oder Ihre Einwilligungserklärung per **E-Mail: [redaktion@hwk-berlin.de](mailto:redaktion@hwk-berlin.de)** o. **Fax: 030 259 03-235**

## Impressum

### Herausgeberin:

Handwerkskammer Berlin  
Blücherstraße 68, 10961 Berlin  
Tel. 030 259 03-01  
Fax 030 259 03-235  
Internet: [www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)  
E-Mail: [info@hwk-berlin.de](mailto:info@hwk-berlin.de)  
ISSN 09 39 44 43

„Handwerk in Berlin“ ist das offizielle Mitteilungsblatt der Handwerkskammer Berlin.

### Redaktion:

Elke Sarkandy (Chefredakteurin),  
Tel.: 259 03-230  
E-Mail: [sarkandy@hwk-berlin.de](mailto:sarkandy@hwk-berlin.de)  
Katja Reichgardt, App.-240  
Birgit Wittenberg, App.-226

### Verlag, Druck und Anzeigen:

RAZ Verlag und Medien GmbH  
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin  
Tel. 030 4 3777 82-0  
Fax: 030 4 3777 82-22

Anzeigen bitte per E-Mail an:  
[info@raz-verlag.de](mailto:info@raz-verlag.de)  
Infos: [www.raz-verlag.de](http://www.raz-verlag.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. Januar 2025

### Gestaltung:

Redaktion und Martina Puchalla

### Erscheinungsweise:

4 Ausgaben pro Jahr

### Abonnement:

Für Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Berlin ist der Bezugspreis mit dem

Handwerkskammerbeitrag abgegolten.

Der Einzelverkaufspreis beträgt 4 Euro, das Jahresabonnement kostet 16 Euro (Preise einschl. 7 Prozent MwSt.).

Ihre Bestellwünsche richten Sie bitte an:  
RAZ Verlag und Medien GmbH  
Telefon: (030) 4 3777 82-0  
E-Mail: [handwerk@raz-verlag.de](mailto:handwerk@raz-verlag.de)

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder, aber nicht unbedingt die Ansicht der Handwerkskammer. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Grafiken und Illustrationen übernehmen wir keine Haftung.

Diese Zeitschrift wird geprüft durch die Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.





# SPIELBANK BERLIN

**Wir feiern unser 50. Jubiläum.  
Feiern Sie am 1. Oktober 2025 mit uns!**



QR-Code scannen  
und Gutschein  
abrufen.

**Seien Sie unser Gast,  
Ihre Einladung für zwei!**

**Freier Eintritt und ein  
Piccolo Sekt auf's Haus\***

Gültiges Ausweisdokument erforderlich.

Code: Hdw25



**Viel Spaß bei Roulette, Poker,  
Black Jack und Automaten Spiele!**

**[www.spielbank-berlin.de](http://www.spielbank-berlin.de)**



\*Aktionsgutschein kann nur einmal pro Person eingelöst werden. Einlass ab 18 Jahren und nur in Verbindung mit einem gültigen Ausweis! Kein Spiel ohne Risiko. Informieren Sie sich über Spielen mit Verantwortung unter: [www.spielerschutz-berlin.de](http://www.spielerschutz-berlin.de) Hilfe unter: 0800-137 27 00 (BZgA | Mo.-Do. 10-22 Uhr, Fr.-So. 10-18 Uhr) oder online unter: [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de)



# Herzlichen Glückwunsch

---

Wir gratulieren  
den neuen  
Meisterinnen  
und Meistern des  
Handwerks  
herzlich zur bestandenen  
Meisterprüfung



Handwerkskammer  
Berlin



Berliner  
Volksbank

---

SIGNAL IDUNA 

  
IKKBB  
Innungskrankenkasse  
Brandenburg und Berlin